

Besser leben in Arnfels

Arnfels sichert Nahversorgung und baut Wohnangebot aus – Seiten 10-13

Farm & Forst 2.0 Generationenwechsel und Hausmesse!

Mit frischem Schwung und einem engagierten Team nimmt Farm & Forst Kurs auf die Zukunft.

Feiern Sie mit uns die Übernahme des Unternehmens und besuchen Sie unsere große Hausmesse! Freuen Sie sich auf attraktive Mes-seangebote, Produktneuheiten, spannende Vorführungen sowie persönliche Beratung rund um Land-, Forst- und Kommunaltechnik. Lernen Sie unser Team kennen und entdecken Sie unser umfang-reiches Sortiment.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Hausmesse am 29. & 30. August persönlich begrüßen zu dürfen!

Weitere Infos auf Seite 5!

© Katrin Painer Fotografie

25 JAHRE JUBILÄUM

farm & forst

-20%
**AUF ALLE
SCHULARTIKEL***

Gültig ab 6. August ab einem
Einkauf von 15 Euro.
In Stainz und
Eibiswald.

Aktion gültig
ab 6. August

*Ausgenommen Karli Printi Hefte, Schulpakete
Legami und Schülerkalender.

HUBMANN
Mein Kaufhaus

Stainz und
Eibiswald

farm & forst

MESSEAKTION!

TROMMELSÄGE
SAT 4-700/52

25 JAHRE

SÜD
STEIERMARK
Echt. Erlebt. Erzählt.

**Steirische
Weinwoche**

21. – 25. 8. 2026
Marenzipark Leibnitz
steirische-weinwoche.at

oeticket.com
Early-Bird-
Aktion

Steiermark



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Es brennt an allen Ecken. In den Wäldern, in der Wirtschaft, in den Gemeinden ... Was fehlt, sind effektive Brandlöscher, beherzte Persönlichkeiten, die den Mut haben, das Steuer herum zu reißen, die Unternehmern und Menschen nach 40 Monaten steigender Arbeitslosigkeit und tagtäglicher Firmenpleiten, Perspektiven geben und sich nicht hinter immer gleichen Phrasen verstecken.

Ruhig im Wesen, überlegt in der Handlung zeigt in Glein-

Da zeigt einer vor, wie's geht

stätten einer vor, wie's geht. Wie man Betriebe stärken, aus der Region heraus wachsen, das Umfeld lebenswert formen und Menschen mitnehmen kann.

Sepp Muchitsch ist kein Politiker und alles andere, was man landläufig als „Bänker“ versteht. Er ist einer von uns. Ist Feuerwehrmann, Zeggern-Initiator und engagiert in der Pfarre. Wertschätzung anderen gegenüber ist ihm auf den Leib geschrieben. Nie von oben herab, immer auf Augenhöhe, aber doch mit Weitblick. Zuhörer, Problemlöser, Richtungsweiser. Die Verleihung des Kommerzialrattitels eine längst überfällige Geste. Sein künftiges Agieren als Laienrichter mit Sicherheit eine Bereicherung in unserem verblendeten Rechtssystem. Bei allen Wirren und Turbulenzen ist es beruhigend, bedachte Menschen vor Ort zu haben.

Ein bisschen Sepp sein, täte allen gut. Im Besonderen aber jenen, die laut sind, ohne was zu sagen, und ihre Energie auf destruktives Kritisieren und Jammern verschwenden. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Im Beisein von Vertretern der Wirtschaft, der Politik und Weggefährten bedankte sich VDir. Mag. (FH) Josef Muchitsch (7. v. li.) für die Verleihung des Berufstitels Kommerzialrat.

Wertschätzung für einen bedachten Brückenbauer zu Menschen und Wirtschaft

Mit Blick auf sein in vielen Bereichen wertvolles Wirken für die Region bekam der Gleinstättner Mag. (FH) Josef Muchitsch – VDir. der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon – den Berufstitel Kommerzialrat vonseiten der WKO verliehen.

Wahre Größe braucht keine Bühne. Und so war es ein kleiner, feiner Empfang, zu dem Mag. (FH) Josef Muchitsch in die Raiffeisenbank Gleinstätten lud. „Mir wird die besondere Ehre zu teil, den wertschätzenden Titel Kommerzialrat in hoher Dankbarkeit zu führen“, stand auf der Einladung. Für WKO-Steiermark Vizepräsident Dietmar Schweiggel, Spartenobmann für Handel KR Gerhard Wohlmuth und RSL Martin Heindinger war das Folgen dieser Einladung ebenso eine Selbstverständlichkeit wie für NR-Abg. Joachim Schnabel, Bgm. Elke Halbwirth, Heinz Paier und Günther Oswald (beide WB-Gleinstätten) sowie dem RB Aufsichtsratsvorsitzenden Bgm. Peter Neger.

Glück

„Ich danke jenen, die nachgedacht haben und beschlossen haben, mir diesen Titel zu verleihen. Es braucht im Leben Glück. Ich fand in der Raiffeisenbank meinen ersten und einzigen Arbeitgeber, der es mir ermöglichte, Ideen und Visionen zu verwirklichen, und ich erfreue mich einer guten Gesundheit und habe eine Familie, die mein Tun mitträgt“, ist für Sepp Muchitsch sein beruflicher Werdegang ein Zusammenspiel vieler ihm gewogener Faktoren.

Fleiß

Aus dem Glück, Erfolg zu schmieden, die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon mit Weitblick zur größten der Steiermark auszubauen und für die Region nicht nur Impulsgeber, sondern Motor zu sein, ist aber weder Gabe noch Zufallsprodukt. „Es ist die Leistung eines Brückenbauers hin zur Wirtschaft, zu den Unternehmern, den Vereinen und den Menschen“, brachte es Neger in der Laudatio auf den Punkt. – Eine Kernaussage, der sich WKO-Stmk. Vizepräsident Dietmar Schweiggel vollinhaltlich anschloss.

Verdienst

„Als langjähriger Direktor dieser Bank hast du auch in schwierigen

Zeiten mit vielen Betrieben lösungsorientiert gearbeitet. Das habe ich in Graz vorgebracht“, ergänzte WKO-Spartenobmann KR Gerhard Wohlmuth, der die treibende Kraft hinter der Verleihung war.

Als besonnenen Strategen, der es versteht, Schachzüge klug zu setzen, und dabei das Wohlergehen der Region im Blick hat, bezeichnete Bgm. Elke Halbwirth Sepp Muchitsch. „Die Verleihung des Titels zeigt, das nun auch ganz oben angekommen ist, was wir hier unten schon lange wissen“, unterstrich sie seinen verbindenden Einsatz im Sinne der Gemeinschaft.

„Der Titel ist eine Auszeichnung für mein Team, nicht nur für mich persönlich“, dankte Muchitsch seinen Geschäfts-, Bereichs- und Bankstellenleitern sowie den 130 Mitarbeitern, die in 18 Gemeinden dafür Sorge tragen, dass die Menschen einen verlässlichen Finanzpartner an ihrer Seite haben. •

Bgm. Elke Halbwirth und NR-Abg. Joachim Schnabel (re.) gratulierten VDir. Mag. (FH) Josef Muchitsch zur Verleihung des Berufstitels Kommerzialrat herzlich.



„Vom Schaf zur Wolle“ wird in Gleinstätten wieder gezegget

Der Zeggern-Klapotetz steht und lädt als sichtbares Zeichen für Tradition und Brauchtum am 5. und 6. September zum Volksfest unter dem Motto „Vom Schaf zur Wolle“ in den Schlosspark Gleinstätten ein.

14 Gleinstättner Vereine laden zum 24. „Zeggern“ in den Schlosspark Gleinstätten ein. Unter dem Motto „Vom Schaf zur Wolle“ steht das Fest erneut im Zeichen von Tradition, regionalem Handwerk und kulinarisch regionalem Genuss. Eröffnet werden die Zeggern-Tage am Samstag, 5. September, 17 Uhr, mit einem Dämmerchop-

pen der Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter. Durch den Abend gezegget wird mit der Südsteirischen Bratlmusi.

Am Sonntag, 6. September, öffnen die Zeggern-Stände um 10 Uhr, bei Frühschoppenklang des Musikvereins St. Johann im Saggautal. Ab 13.30 Uhr wird das Festprogramm „Vom



Schaf zur Wolle“ die Bedeutung der Nutztiere für Landwirtschaft und Handwerk sichtbar machen. Die Besucher erhalten Einblick in die Schafhaltung, erleben Hütehunde in Aktion und lernen Schafrassen sowie das alte Handwerk der Wollgewinnung kennen. Bei „Sumsi on Tour“ erwartet

die kleinen Zeggerer am Sonntag zudem ein buntes Kinderprogramm. Am Nachmittag begleitet die „Kreuzberg Bloß“ das Zeggern von Stand zu Stand.

Bei freiem Eintritt findet die Veranstaltung bei jeder Witterung statt. •

Marktgemeinde Gleinstätten ehrte verdiente Persönlichkeiten

Es sind Menschen, die bereit sind, mehr zu leisten, die von der Marktgemeinde Gleinstätten im feierlichen Rahmen die Ehrennadel übergeben bekamen.

Die Marktgemeinde Gleinstätten würdigte drei Persönlichkeiten, die sich über Jahre hinweg mit großem Engagement für die Bevölkerung und deren Kinder eingesetzt haben.

Direktor Christian Lind

Christian Lind trat nach 17 Jahren als Direktor der Mittelschule Gleinstätten den Ruhestand an. Im Zuge des Schulschlusses wurde ihm zu Ehren ein Festakt gefeiert.

In seiner Tätigkeit als Schulleiter war er eine treibende Kraft hinter dem Zu- und Umbau der Mittelschule. Weiters hat er mit seinem Pädagogen-Team für ein bestes Bildungsangebot gesorgt und zahlreiche Gütesiegel (MINT Zertifizierung, Bewegte Schule, Meistersinger Siegel u. v. m.) an die Bildungseinrichtung nach Gleinstätten geholt. Bgm. Elke Halbwirth und Vbgm. Gerhard Ullly verliehen ihm als Zeichen der Anerkennung und



SQM Peter Hochwald, Bgm. Hans Posch, Vzbgm. Gerhard Ullly, Dir. Christian Lind, Bgm. Elke Halbwirth und Bgm. Gerald Aldrian bei der Ehrennadelübergabe.

der Wertschätzung seiner langjährigen Tätigkeit als Direktor die Ehrennadel der Marktgemeinde Gleinstätten.

Dr. Gerfried Reiterer und Dr. Manfred Manninger

Mit einem Dankgottesdienst und einem Festakt wurden im Zuge des Jakobifests im Schlosspark, die beiden Ärzte Dr. Gerfried Reiterer, der mit Ende März seine 30-jährige Tätigkeit beendete, und Dr. Manfred Manninger, der nach 40 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ging, geehrt.

Bgm. Elke Halbwirth bedankte sich bei beiden für ihren jahrzehntelangen Einsatz und deren Engagement im Dienste der Bevölkerung. Sie bezeichnete ihr Tun nicht als bloßes behandeln von Symptomen: „Beide nahmen sich der Sorgen der Patienten an und gaben vielen Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hoffnung.“ Mit den besten Wünschen für ihren „(UN-)Ruhestand“ überreichte die Gemeindegemeinde den beiden Medizinern die Ehrennadel der Marktgemeinde Gleinstätten. •



Vzbgm. Gerhard Ullly und Bgm. Elke Halbwirth ehrten die verdienten Mediziner Dr. Gerfried Reiterer und Dr. Manfred Manninger.



Grünes Herz pocht

50 Markenpartner, darunter auch weststeirische Aushängeschilder wie Messner Wurst, Farmer Rabenstein oder der Buschenschank Weber Lestein, tragen das Grüne Herz und fungieren millionenfach über ihre Qualitätsprodukte als Steiermark-Botschafter. Der Großteil der Partner wurde nun im Zuge der Lizenzverlängerung mit Herztafeln für die Sichtbarkeit im Unternehmen und Urkunden ausgestattet. LH Mario Kunasek: „Das Grüne Herz ist ein starkes Symbol für die Steiermark und verbindet Herkunft, Qualität und Lebensgefühl. Dass so viele Unternehmen dieses Zeichen tragen, zeigt die enge Verbundenheit unserer Wirtschaft mit unserem Land.“



In neuer Funktion

Mehrere Führungskräfte der Polizei nahmen sich in der Steiermark kürzlich einer neuen Aufgabe an. Auch bei der Polizeiinspektion Heimschuh kam es zu einem Wechsel an der Spitze. Bereits seit 2018 ist Josef Griess (Bild Mitte) in der PI Heimschuh dienstlich tätig. Der stellvertretende Inspektionskommandant übernahm nun die Dienststellenleitung. Griess trat 1995 in die Exekutive ein und wurde 2012 zum dienstführenden Beamten ernannt. In seiner Laufbahn war er an den Grenzübergangsposten Arnfels und Spielfeld, in Leibnitz und im Grazer Kriminalreferat tätig. Außerdem ist er Teil der Einsatzeinheit.



Hohe WKO-Ehrung

In Würdigung seines außergewöhnlichen Engagements wurde KR Gunther Riedlsperger mit der Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Österreich – aus den Händen von WKO-Präsidentin Martha Schultz – ausgezeichnet. Riedlsperger zählt zu den profiliertesten Persönlichkeiten der österreichischen Versicherungsmaklerbranche. Die Medaille würdigt seine Leistungen in der Interessensvertretung, im Versicherungsvertragsrecht sowie in den Bereichen Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Nur wenige Tage nach der Ehrung wurde Riedlsperger zum Vizepräsidenten der IGV Mitte – Steiermark, Kärnten und Salzburg – gewählt. Damit übernimmt er eine weitere Schlüsselfunktion.

Lohnnebenkosten-Senkung verspricht Entlastung

Mit dem Beschluss des Bundesbudgets im Nationalrat wurde die Senkung der Lohnnebenkosten um einen Prozentpunkt ab 2028 fixiert. Für WKO-Steiermark Präsident Josef Herk ein erster wichtiger Schritt, der aber nicht versanden darf.

Für die steirischen Betriebe bedeutet die beschlossene Lohnnebenkosten-Senkung laut aktuellen Berechnungen eine jährliche Entlastung von rund 203 Millionen Euro in der gewerblichen Wirtschaft, über alle Branchen im Land hinweg sogar rund 263 Millionen Euro.

Der Faktor Arbeit ist hier – wie in ganz Österreich – hoch belastet: Von einem Euro Arbeitskosten kommen netto nur rund 53 Cent bei den Arbeitnehmern an, die Belastung liegt mit 47,1 Prozent im internationalen Spitzenfeld. Für viele steirische Unternehmen, vom Ein-Personen-Unternehmen bis zum Leitbetrieb, ist das seit Jahren ein Standortnachteil. Mit der nun beschlossenen Senkung der Lohnnebenkosten um einen Prozentpunkt ab 2028 –

konkret dem FLAF-Beitrag von 3,7 auf 2,7 Prozent – wird eine zentrale Forderung der Wirtschaftskammer umgesetzt. Besonders stark wirkt die Maßnahme in jenen Sparten, die vom Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel besonders betroffen sind. Allein Gewerbe und Handwerk in der Steiermark profitieren mit einer Entlastung von rund 58 Millionen Euro jährlich, die Industrie im Land mit rund 65 Millionen Euro.

**Entlastung: Ja!
Neue Lasten: Nein!**

„Die Senkung der Lohnnebenkosten ist ein langerkämpfter Erfolg der Wirtschaftskammer und ein wichtiges Signal für den Standort Steiermark. 203 Millionen Euro Entlastung allein für die gewerbliche Wirtschaft im

Land sind ein spürbarer Schritt in die richtige Richtung, der unsere Betriebe stärkt und neue Jobs ermöglicht“, betont Josef Herk, Präsident der WKO Steiermark. Gleichzeitig mahnt Herk, die Gesamtwirkung nicht durch Gegenfinanzierungsmaßnahmen zu verwässern: „Wir begrüßen ausdrücklich, dass der Faktor Arbeit endlich entlastet wird. Wenn aber Teile der Gegenfinanzierung wieder direkt oder indirekt bei den Betrieben landen, droht aus der Entlastung nahezu ein Nullsummenspiel zu werden. Entlastung bei den Lohnnebenkosten darf nicht dadurch verpuffen, dass man an anderer Stelle neue Lasten für Unternehmen schafft.“

**Entlastungspfad
größer denken**

Die WKO Steiermark hat sich seit Jahren auf Landes- und Bundesebene für die Senkung der Lohnnebenkosten stark gemacht und wird die Umsetzung nun eng begleiten. Ziel ist, dass die Mittel frei werden, wo sie



WKO-Stmk. Präs. Josef Herk

die größte Wirkung entfalten: in neuen Arbeitsplätzen, Aus- und Weiterbildung, Digitalisierung, Innovation und Investitionen in den Standort Steiermark. Um den Standort Steiermark langfristig zu stärken, erscheint es aus Sicht der WKO Steiermark sinnvoll, die jetzt beschlossene Maßnahme in einen größeren Entlastungspfad einzubetten. Denkbar wäre etwa, einen mittelfristigen Stufenplan für weitere Senkungen der Lohnnebenkosten zu entwickeln, der klar an Wachstums- und Beschäftigungsziele gekoppelt ist.



Fachliche Anerkennung

Jüngst wurde der Rechtsanwältin Ulrike Veronik-Pongratz eine besondere fachliche Anerkennung zu teil: Sie wurde eingeladen, Anmerkungen zur Entscheidung des Obersten Gerichtshofs (OGH) 9 Ob 120/25z zu verfassen und Praxistipps für die anwaltliche Anwendung zu geben.

„Es ist eine große Ehre, zu einer höchstgerichtlichen Entscheidung Stellung nehmen zu dürfen“, freut sich Rechtsanwältin Ulrike Veronik-Pongratz. Ihr Ziel ist es, komplexe Entscheidungen verständlich aufzubereiten und Juristen sowie Betroffenen eine praktische Orientierung zu bieten. Der Erfolg sei auch ihrem engagierten Kanzleiteam zu verdan-

ken. Auch der stetig wachsende Mandantenzulauf bestätigt den eingeschlagenen Weg der Kanzlei, weshalb weiterhin auf persönliche Beratung sowie praktikable Lösungen – von Familien- und Erbrecht bis zur Vertragsgestaltung gesetzt wird.

Ein weiterer Anlass zum Feiern: Heuer begeht Ulrike Veronik-Pongratz das zehnjährige Bestehen ihrer erfolgreichen Kanzlei. •

Farm & Forst: Jung, dynamisch – Bereit für die Zukunft!

Mit der Übernahme von Farm & Forst beginnt ein neues Kapitel für das traditionsreiche Unternehmen. Unter der neuen Geschäftsführung setzt das Unternehmen auf Kontinuität, persönliche Betreuung und den weiteren Ausbau des Angebots.

Farm & Forst steht für kompetente Beratung, erstklassigen Werkstatt- und Ersatzteilservice sowie hochwertige Maschinen für Landwirte, Forst- und Gewerbebetriebe und Gemeinden. Mit einem engagierten Team ist das Unternehmen starker Partner für die Region.

Als exklusiver STEYR-Vertriebs-

partner in der Region bietet man das gesamte STEYR-Traktorenprogramm. Das Sortiment reicht von Kompakttraktoren bis hin zu leistungsstarken Großtraktoren. Kunden profitieren von kompetenter Beratung, persönlicher Betreuung und Handschlagqualität. •

www.farmundforst.at



Die Geschäftsführer Martin Knass, Martin Grössbauer und Werkstattheiter Stefan Schuster

Foto: Katrin Painer Fotografie

Steirische
Volkspartei



**Deine
ZUKUNFT
im Blick.**

Manuela Khom
Landeshauptmann-Stv.

stvp.at

Gemeinde St. Peter stellte neuen Kommunaltraktor aus dem Hause Hochkofler in Dienst

Übergeben von Hanns-Georg Hochkofler, GF der Firma Hochkofler in Pöfing-Brunn, freut sich die Gemeinde St. Peter über die Inbetriebnahme eines neuen Traktors – New Holland T5.140 AutoCommand – für den Bauhof.

Nachdem der täglich im Einsatz befindliche Lader (Baujahr 1986) ausgemustert werden musste, haben sich der Ausschuss und der Bauhof der Gemeinde St. Peter für den Ankauf eines gebrauchten Traktors aus dem Hause Hochkofler entschieden.

Mit dem New Holland T5.140 AutoCommand steht den Bauhofmitarbeitern nun ein modernes, leistungsstarkes und vielseitig einsetzbares Arbeitsgerät für die täglichen kommunalen Aufgaben zur Verfügung.



Die Übergabe erfolgte durch den GF der Firma Hochkofler, Hanns-Georg Hochkofler, an Bgm. Maria Skazel, den Gemeindevorstand sowie die Mitarbeiter des Bauhofs. Foto: Maria Fauth

Der neue Traktor wird künftig bei zahlreichen Arbeiten – von der Grünraumpflege über den Winterdienst bis hin zu verschiedensten Transport- und Instandhaltungsarbeiten – zum Einsatz kommen und den Bauhof bestmöglich unterstützen.

Im Rahmen der Übergabe verwies Hanns-Georg Hochkofler auf die Bedeutung eines ver-

lässlichen Kundendienstes sowie eines raschen und kompetenten Services direkt in der Region.

Für die Gemeinde St. Peter und die Firma Hochkofler steht fest: Regionalität zählt und wirkt. Die Zusammenarbeit regionaler Partner stärkt die heimische Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und gewährleistet eine persönliche Betreuung mit kurzen

Reaktionszeiten – zum Vorteil aller Beteiligten.

Als Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen hatte Hochkofler bei der Übergabe auch einen kleinen Traktor für den Kindergarten mit dabei. Bgm. Maria Skazel bedankte sich herzlich und unterstrich die Wichtigkeit der finanziellen Unterstützung vonseiten des Landes Steiermark. •

Kress

**ROBOTER-
RASENMÄHER**

PRÄZISIONSMÄHEN MIT RTK

GPS ab € 799,- (600m2) ✓

4x4 ab € 2.999,- ✓

Bis 87% Steigung ✓

Bis über 50.000 m2 möglich ✓

INKL. UST.
EXKL. INSTALLATION

HOCHKOFLER

Qualität & Service

GRÜNDEN • FÜRSTEN • GARTEN • KOMMUNAL

Wies & Leibnitz • 03465/2339

+43 3465/ 2339

Hauptstraße 12
8551 Wies

Grötschbrücke in St. Nikolai: Generalsanierung im Gange

Seit einigen Tagen ist die L 634, die St.-Nikolai-Straße, im Raum Hengsberg bzw. St. Nikolai gesperrt. Der Grund – umfassende Sanierungsmaßnahmen bei der Grötschbrücke, die bis November andauern werden.

Die Grötschbrücke ist 68 Jahre alt und hat eine Länge von 20 Metern. „Parallel zur Generalsanierung wird die Fahrbahn auf einer Länge von 800 Metern mit einer neuen Deckschicht versehen und in der Gemeinde Hengsberg – zwischen der ÖBB-Unterführung und der Brücke – ein 330 Meter langer Gehweg errichtet“, informiert Verkehrslandesrätin Claudia

Holzer. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 850.000 Euro – wovon 100.000 Euro von der Gemeinde Hengsberg getragen werden.

Mit der Sanierung kann bei der Brücke auch die Lastenbeschränkung von 22 Tonnen aufgehoben werden.

Da es während der Bauzeit zu einer Totalsperre kommt, erfolgt die Umleitung über die Schröt-

tenstraße, Predingerstraße und Lamperstättenstraße.

Abgeschlossen werden alle Arbeiten voraussichtlich Mitte November sein. •



Foto: Land Stmk./A16

SPÖ verschärft Druck für bessere Anbindung des Bahnhofes Weststeiermark

Aus Sicht der SPÖ lassen FPÖ und ÖVP Menschen im südlichen Teil von Deutschlandsberg im Regen stehen. Mit einer dringlichen Anfrage an Verkehrslandesrätin Claudia Holzer verschärft man die Gangart und zeigt auf, dass es bei Busverbindungen und Zubringern erheblichen Verbesserungsbedarf gibt.

„Mir geht es nicht um Kritik an einzelnen Personen, sondern darum, offen aufzuzeigen, wo wir noch nachbessern müssen. Die Koralmbahn ist ein Jahrhundertprojekt – deshalb müssen wir jetzt gemeinsam dafür sorgen, dass auch die Anbindung an den Bahnhof funktioniert. Dafür braucht es die rasche Umsetzung von konkreten Lösungen“, betont Landtagsabgeordneter Andreas Thürschweller.

Kritik übt Thürschweller vor allem daran, dass Gemeinden zunehmend mit den Kosten für notwendige Zubringerlösungen und den Mikro-ÖV allein gelassen werden. „Wer Milliarden in die Schiene investiert, darf bei der regionalen Anbindung nicht

sparen. Das Land muss Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit den Gemeinden Lösungen schaffen, anstatt die Finanzierung auf sie abzuwälzen.“

Neben der dringlichen Anfrage hat die SPÖ auch einen Antrag eingebracht, der von FPÖ und ÖVP abgelehnt wurde. Darin wird unter anderem eine Evaluierung und Verbesserung der bestehenden Busanschlüsse, ein Mobilitätsgipfel, ein regionales Mobilitätskonzept für den Bahnhof Weststeiermark sowie eine langfristig abgesicherte Förderung für Mikro-ÖV-Angebote gefordert.

Erstaunt zeigt sich Thürschweller über das Verhalten von FPÖ und ÖVP. „LR Holzer hat in ih-



Foto: SPÖ LTK

**LAbg.
Bgm.
Andreas
Thürschweller
fordert
Land
zum
Handeln
auf.**

rer Beantwortung klar gemacht, dass sie keinen Bedarf für Verbesserungen sieht und auch den Vorschlag eines Mobilitätsgipfels abgelehnt. Entlarvend sind auch die Aussagen des zweiten Landtagspräsidenten Werner Amon, der in seinem Heimatbezirk scheinbar nur einen Teil der Bevölkerung vertreten will. Dass er für den südlichen Bereich von Deutschlandsberg keine Notwendigkeit sieht, Maßnahmen zu setzen, ist für die Betroffenen ein Schlag ins Gesicht“, kritisiert Thürschweller. •



Foto: WKO DL

Gratulation

Im Rahmen des Tags der offenen Tür ihres Rauchfangkehrerbetriebs feierte Andrea Krauß ihren 60. Geburtstag. Das gut eingeführte Familienunternehmen hat sie vor fast 29 Jahren übernommen und mit viel Einsatz zu einem modernen Betrieb weiterentwickelt. Erfreulich ist, dass mit Sohn Christopher Krauß (li.) bereits die nächste Generation im Unternehmen mitwirkt.

Für die WKO Deutschlandsberg gratulierten Ausschussmitglied und Vzbgm. der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, Gunther Riedlsperger, sowie RSL Jan Ulrich. •

Grünewald-Feriencamp für Mitarbeiter-Kinder

Die Grünewald Fruchtsaft GmbH in Stainz ist nicht nur ein Vorzeigebetrieb, sondern definiert Mitarbeiter-Wertschätzung mit einer kostenfreien Kindersommerwoche neu.

Bei Grünewald weiß man um den unbezahlbaren Wert bester Mitarbeiter. „Weil viele von ihnen auch Eltern sind, war es unser Bestreben, in der Ferienzeit Unterstützung dabei zu bieten, Beruf und Familie miteinander zu verbinden“, betont GF Mag. Julia Grünewald. Vor diesem Hintergrund organisierte das Unternehmen ein aufregendes Feriencamp, an dem 18 Mitarbeiter-Kinder teilnahmen. Von Montag bis Freitag wurde dem Nachwuchs viel Abwechslung geboten. Man besuchte die Feuerwehr, die Polizei und bekam eine Erste-Hilfe-Einschulung vom Roten Kreuz. Man



lernte mit Förster Ing. Helmut Fladenhofer und seinem Hund Kitt den Bründelwald besser kennen, bewies Geschick beim Bau einer Wassermühle, besichtigte mit Julia Grünewald die Grünewald-Produktionsstätte, verkostete Smoothies und Eis und rundete die Tage mit vielen gemeinsamen Spielen ab. Zum Abschluss der Woche gab es noch den Film „Turbo“ zu sehen, ehe sich alle Kinder mit ihren Handabdrücken auf einer großen Leinwand verewigten. •

Grünewald

**Du packst an
statt zuzuschauen?**

**Wir suchen:
Produktions-
fachkraft**

m|w|d, Stainz

Aus besten Früchten und Gemüse entstehen bei Grünewald hochwertige Produkte – und Arbeitsplätze mit Zukunft.



jobs.gruenewald.at



Wer fördert Demokratie?

Unsere Bundesregierung hat ein umfassendes Medienpaket präsentiert. Seit letzter Woche ist dieses Gesetz in Begutachtung und wenn das so beschlossen wird, wird sich die Medienlandschaft in Österreich weiter verkleinern.

Da wird über Demokratie gesprochen. Über Meinungsvielfalt. Über unabhängigen Journalismus. Über die Bedeutung regionaler Information.

Und gleichzeitig entsteht ein Medienfördermodell, das jene Medien ausschließt, die regelmäßig darüber berichten, wo Demokratie tatsächlich noch stattfindet: in den Gemeinden, Vereinen, Schulen, Feuerwehren und unseren Betrieben in der Region. Die Aktiv Zeitung erscheint seit über 40 Jahren in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Kostenlos. Aber nicht weil unsere Arbeit nichts wert wäre, sondern weil wir möglichst viele Menschen mit „Geschichten aus der Region“ erfreuen wollen.

Der neue Medienförderplan der Bundesregierung soll die Preisexplosion von Papier, Druck und Zustellungskosten abfedern. Doch gefördert werden nur Zeitungen mit Abo-Modellen. Da die Aktiv Zeitung ihre Leser nicht zur Kasse bittet, sondern gratis 18 x jährlich in ihrem Postkasten liegt, gibt es 43.000 Gründe, warum auch Regionaljournalismus gefördert werden sollte.

Denn eines sollte sich die große Politik merken: Wer regionale Medien übersieht, übersieht die Regionen. Und wer die Regionen übersieht, verliert irgendwann das Gespür für das Land, das er regieren will. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at

Saubere Almen in Deutschlandsberg

20 Freiwillige haben die Hochalm-Bärntal von Stauden, Sträuchern, Farnen und unerwünschtem Gestrüpp befreit.

Die Almen können nur durch Pflege vor Verbuschung und Verwilderung geschützt werden. Würden das die Bauern nicht tun, würden innerhalb kürzester Zeit unsere für den Tourismus und für Erholungsuchende attraktiven Almen verwalden. Dem Aufruf der Landwirtschaftskammer Steiermark sind über 20 Helfer gefolgt und haben unter tatkräftigem Einsatz in Hochalm-Bärntal Hand angelegt.

Almpflege würde über 40 Mio. Euro kosten

Die Almpflege-Leistungen der Bauern haben einen hohen Wert. „Experten der Landwirtschaftskammer Steiermark haben errechnet, dass die Almpflege-Leistungen jährlich



Rund 20 Freiwillige beteiligten sich am Almputztag im Bezirk Deutschlandsberg. Denn Almpflege stärkt Erholungsqualität.

40 Millionen Euro kosten würden, würden die Bauern diese schweißtreibende Arbeit nicht machen“, unterstreicht Landwirtschaftskammer-Präsident Andreas Steinegger.

Kulturgut und Schatz der Biodiversität

Die rund 1.610 steirischen Almen, auf denen im Sommer knapp 42.000 Rinder, 900 Pferde und 6.000 Schafe und Zie-

gen weiden, sind ein wertvolles Kulturgut der Steiermark und Schatzkammern der Biodiversität.

Die steirischen Almen beherbergen zahlreiche seltene und gefährdete Arten von der Silberdistel bis zur Ringdrossel. Diese Vielfalt ist nur möglich, weil die Almen über Generationen hinweg bewirtschaftet wurden: durch Beweiden, Schwenden und sorgsame Nutzung. •

Schilcherlandbotschafter Günter Höfler bei Schilcherland-Spezialitäten-Betriebe vor Ort

Zusammen mit der Geschäftsführerin von Schilcherland-Spezialitäten Renate Jöbstl besucht Schilcherlandbotschafter Mag. Günter Höfler, General a. D., die Mitgliedsbetriebe der Schilcherland-Spezialitäten.

Diesmal war der Schilcherlandbotschafter Mag. Günter Höfler in der Region Wies-Eibiswald zu Gast. Sein erster Weg führte ihn zum Weinbau Haring vlg. Pichlippi nach Hörnsdorf, wo man auf 100 Jahre Gastfreundschaft am Rettenberg zurückblickt. Empfangen wurde Höfler von Diplom-Sommelier sowie Weinbau- und Kellermeister Josef

Haring-Haring. Dieser erzählte von der sukzessiven Weiterentwicklung des Betriebs und des Weinsortiments. Mit der Eröffnung des Buschenschanks 2003 wurde am Betrieb ein Meilenstein der Gastfreundschaft gesetzt. Weiter ging es für Höfler nach Wies, wo er bereits von Alexandra Müller, vom Weingut Wiedersilli erwartet wurde. Auf

rund zehn Hektar Weingärten gedeihen hier Weißburgunder, Morillon, Sauvignon Blanc, Gelber Muskateller und Schilcher. „Seit zwei Generationen keltern wir hier am Hof Weine mit Herzblut und größtem Qualitätsanspruch“, betont Alexandra, die ihre Wein-Leidenschaft mit ihrem Mann Andreas und dessen Eltern Luise und Karl teilt. Parallel zum Weinbau betreibt man auch einen Outdoorbuschenschank – Donnerstag bis Sonntag – und überrascht Gäste mit Angeboten wie einem Picknick im Weinberg. •



Beim Weinbaubetrieb Wiedersilli der Familie Müller in Wies als auch beim Weinbau Haring vlg. Pichlippi in Eibiswald wurden Schilchergläser gehoben und Informationen ausgetauscht.

Auf den Spuren der Profis – jetzt die Südsteiermark mit dem Rad entdecken

Die erste Etappe der Lidl Tour of Austria führte durch die Südsteiermark und rückte die Region ins internationale Rampenlicht. Wer die beeindruckende Strecke selbst erleben möchte, findet entlang der drei Weinstraßen beste Voraussetzungen für ein unvergessliches Radabenteuer.

Mit der ersten Etappe der Lidl Tour of Austria wurde eindrucksvoll sichtbar, welche landschaftliche Vielfalt die Südsteiermark zu bieten hat.

Abwechslungsreiche Panorama-Strecken

Auf rund 188 Kilometern und mit mehr als 2.700 Höhenmetern führte die Strecke die Profis über die Schilcherweinstraße, die Sausaler Weinstraße und die Südsteirische Weinstraße. Heute laden diese drei charakterstarken Weinstraßen dazu ein, die Region im eigenen Tempo zu erkunden – ob sportlich mit dem Rennrad oder genussvoll mit dem E-Bike.

Unterwegs erwarten Radbegeisterte aussichtsreiche Panoramastrecken, sanfte Weinberge und charmante Orte, die zum Verweilen einladen. Zahlreiche Buschenschänken, Wirtshäuser, Weingüter und Direktvermarkter machen die Tour zu einem abwechslungsreichen Erlebnis, das Bewegung und Genuss auf besondere Weise vereint. Ob eine ausgedehnte Tagestour oder mehrere Etappen mit Übernachtung – die Route lässt sich ganz nach den eigenen Vorlieben gestalten.

Entlang gelebter Gastfreundschaft

Die Südsteiermark begeistert



Foto: Florian Scheible

Die Profis haben den Anfang gemacht – jetzt sind Sie an der Reihe, die Südsteiermark in Ihrem eigenen Tempo zu entdecken.

tert dabei nicht nur mit ihrer Landschaft, sondern vor allem mit ihrer gelebten Gastfreundschaft. Persönliche Begegnungen, regionale Spezialitäten und

ausgezeichnete Weine machen jede Rast zu einem besonderen Erlebnis und laden dazu ein, die Region mit allen Sinnen kennenzulernen. •

**SÜD
STEIERMARK**
Echt. Erlebt. Erzählt.

**Auf den Spuren
der Profis.**

Plane deine Etappe!
suedsteiermark.com

Jetzt bist du dran!



Ehrung für Elektro Legat zum Pensionsantritt

Für ihre 25-jährige erfolgreiche Tätigkeit wurden Erich und Alexandra Legat von der Wirtschaftskammer Steiermark geehrt. Den besten Wünschen schloss sich die Gemeindeführung an.

Die Auszeichnung würdigt ihr langjähriges Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur regionalen Wirtschaft.

Zu den Gratulanten zählten seitens der WKO Südsteiermark, Vizepräsident Dr. Dietmar Schweiggel, Regionalstellenleiter Mag. Martin Heidinger, Bürgermeister Karl Habisch sowie Vizebürgermeister Robert Hirsch.

Bürgermeister Karl Habisch bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Arnfels für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Elektro Legat war über viele Jahre hinweg ein verlässlicher und fairer Partner der Marktgemeinde Arnfels und hat das Gemeindeleben mit seiner fachlichen Kompetenz wesentlich mitgestaltet. •



Arnfels feierte seine Schule

Wo sonst Autos durch die Schulgasse fahren, wurde zum Schulschluss gestaunt und gelacht.

Im Mittelpunkt stand die Präsentation der neu gestalteten Volksschule mit ihrem einladenden Schulhof. Was heute selbstverständlich wirkt, ist das Ergebnis von zwei Jahren intensiver Arbeit. Mit viel Engagement, Tatkraft und Herzblut haben die Marktgemeinde Arnfels, zahlreiche Helfer sowie

das Schulteam gemeinsam daran gearbeitet, die Schule zu einem Wohlfühlort zu machen. Helle und freundliche Lernräume, ein neugestaltetes Außengelände und viele durchdachte Verbesserungen konnten gesetzt werden. Besonders stolz ist die Schulgemeinschaft auf ihre einzigartige Outdoorklasse.

Beim Schulgassenfest begeisterten Kinder mit ihren Auftritten Besucher und Ehrengäste. •



Marktgemeinde Arnfels:

Es ist gelungen! Mit der Eröffnung des ADEG-Markts gelang es der Marktgemeinde Arnfels, die klaffende Lücke in der Nahversorgung langfristig zu schließen.

Die Schließung des Unimarkts stellte für die Marktgemeinde Arnfels einen absoluten Worst Case dar. Denn eine fußläufig erreichbare Nahversorgung ist Lebens- und Wohnraumqualität.

In den vergangenen Monaten bemühte sich die Gemeinde, eine Nachfolgelösung zu schaffen. Eine Kraftanstrengung, die nun Früchte trug. Denn eine Be-

treibergesellschaft, mit dem Geschäftsführer Christian Schrittwieser, erkannte das Standortpotenzial und ging daran, das ehemalige Unimarkt-Gebäude in einen modernen ADEG-Markt zu verwandeln.

Ein Markt, viele Marken und ganz viel Regionalität

Der 16. Juli 2026 wird als Arnfels-Feiertag in die Bücher eingehen. Denn an diesem Donnerstag öffnete das neue Lebensmittelgeschäft seine Türen für Kunden zum ersten Mal. Ansprechend gestaltet, bietet der Markt alles, was man für den täglichen Gebrauch benötigt. Als Teil der REWE-Group wird auf Frische und Regionalität besonders Augenmerk gelegt. Attraktive Aktionen und die Eigenmarke Clever machen einen Einkauf im neuen Markt zudem auch preislich zum Ver-



Bgm. Karl Habisch entwickelt Arnfels weiter.

Foto: Katharina Gritsch

GASTHOF
zum
Moosmann
Fam. Pachernigg



Dienstag & Mittwoch Ruhetag
Durchgehend warme Küche!
Tel. 03455/8060
Krast 6, 8454 Arnfels

Raiffeisenbank Saggautal



**ZUSAMMENHALT,
DER UNS STÄRKT.**

WIR MACHT'S MÖGLICH

Nahversorgung mit neuem ADEG-Markt gesichert



gnügen. Von der erfahrenen Einzelhandelskauffrau Natascha Abolis geleitet, ist es ein achtköpfiges Mitarbeiterteam, das auf einer Verkaufsfläche von 450 Quadratmetern nicht nur für Ordnung, sondern auch für Beratung und Service sorgt. „Die Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten ist uns ein Herzensanliegen. Produkte aus der Region stehen für Qualität und kurze Lieferwege“, bringt es Abolis auf den Punkt.

Eng möchte man künftig mit örtlichen Vereinen zusammenarbeiten, und wenn im Herbst die Schule beginnt, wird auf ein gutes Jausenangebot besonderes Augenmerk gelegt. „Wieder einen Lebensmittelmarkt im Ort zu haben, ist ein großer Gewinn für die Lebensqualität in unserer Gemeinde“, ruft Bgm. Karl Habisch zur regelmäßigen Nutzung des Geschäfts auf.

Arnfels baut auf die Zukunft

Doch auch abseits der Eröffnung des ADEG-Markts tut sich in Arnfels viel. Die Pfarrkirche wurde renoviert, der Wohnungsbau

im Eckriederhaus ist in Gange und vor wenigen Tagen konnte auch die Generalsanierung des Hexenwaldwegs, samt Erneuerung der Wasserleitung, zum Abschluss gebracht werden.

Zeit zum Ausruhen gibt es für Habisch aber nicht. Denn mit der Generalsanierung der Turnhallen bei der Grenzlandsportstätte hat man schon das nächste Großprojekt in der Pipeline. „Die Finanzierung steht und nun befinden wir uns beim Feinschliff der Architektur. Gestartet soll das Sanierungsvorhaben im kommenden Jahr werden und läuft alles nach Plan, werden die Hallen im November 2028 beispielbar sein“, skizziert Habisch einen straffen Umsetzungszeitraum für das 7,5-Millionen-Euro-Projekt.

Mit Ideenreichtum und Verhandlungsgeschick passiert in Arnfels kommunale Weiterentwicklung auch in einer finanziell anspruchsvollen Zeit. „Wir sind eine kleine Gemeinde aber ein großer Bildungsstandort. Unseren Bewohnern Lebensqualität zu bieten, ist mein oberstes Ziel“, schließt der Bürgermeister. •



Bgm. Karl Habisch (3. v. re.) und Amtsleiter Stefan Poschauko (re.) wünschten den Verantwortlichen sowie Marktleiterin Natascha Abolis (3. v. li.) alles Gute und wirtschaftlichen Erfolg.



Steiermärkische SPARKASSE

Jetzt zu Ihrer Bank vor Ort in Arnfels wechseln.
Mit George und Wechselservice.

Jetzt mit Gratis-Angebot fürs Konto*

* Neukundenangebot gültig bis 31. Dezember 2026. Das Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung, eine Debitkarte sowie alle elektronischen Buchungen in George für ein s Komfort Konto. Andere Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des Gratis-Jahres gelten die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren (siehe Konditionenaushang unter www.steiermaerkische.at/konditionen).

TZA
TECHNIKZENTRUM ARNFELS

Ihr Partner für Kurse und Schulungen in der KFZ-Technik





Pfarrkirche Arnfels: Renovierung abgeschlossen – am 15. August wird gefeiert

Die Pfarrkirche Arnfels erstrahlt in neuem Glanz. Die festliche Einweihung feiert man am Samstag, 15. August, 8 Uhr, mit Weihbischof Johannes Freitag.

Vor zwei Jahren hat es sich der Pfarrgemeinderat Arnfels zum Ziel gesetzt, die Pfarrkirche zu renovieren. Nach der Planung und Freigabe durch die Bauleitung der Diözese Graz-Seckau

wurden die ersten Arbeiten im Sommer 2024 mit freiwilligen Helfern gestartet. Im Vorjahr folgte der Innenputz mit Färbelung und abschließend wurde heuer noch der Außensockel er-

neuert.

Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf rund 150.000 Euro, wovon die Pfarre 70 % und die Diözese 30 % der Kosten stemmt.

Erfreulich ist, dass mit der Durchführung der Facharbeiten Unternehmen aus der Region beauftragt werden konnten. Die Wertschöpfung stärkt damit die Wirtschaft vor Ort.

Ein Dankeschön richtet der Pfarrgemeinderat an die vielen Helfer, an unterstützende Vereine, an die Gemeinden Arnfels und Oberhaag sowie an die Spender, die dieses bauliche Vorhaben erst realisierbar machten.

Weihe mit Weihbischof Johannes Freitag

Die Einweihung wird zum Fest Mariä Himmelfahrt, am Samstag, 15. August, in der Pfarrkirche gefeiert.

In den Festtag gestartet wird um 8 Uhr mit einem Empfang am Hauptplatz. Um 8.30 Uhr gibt es den Festgottesdienst mit Weihbischof Johannes Freitag, der vom Kirchenchor Arnfels-St. Johann i. S. würdig umrahmt wird. Im Anschluss lädt man zu den Klängen der Marktmusikkapelle Arnfels zur Agape in den Pfarrhof ein. •

schaunigg
vergolden & restaurieren

Kringstr. 180, 8250 Vorau
tel. +43 3337/2350
office@schaunigg.at

www.schaunigg.at



PARTL
BAUMEISTER



Fassaden • Malerei • Anstrich

Johann Praznik KG

Malerbetrieb

Kitzelsdorf 72, 8454 Arnfels

Tel.: 03452/83 262

office@maler-praznik.at • www.praznik.at

0699/11 20 90 11

Alten- und Krankenwallfahrt Arnfels erneut bestens besucht

Initiiert von Franz Haring lud die Rot-Kreuz-Ortsstelle Arnfels erneut zur Alten- und Krankenwallfahrt in die Pfarrkirche Arnfels. Hunderte kamen.

Rund 1.300 Kilometer legten die Fahrzeuge zurück, um nicht mobilen Personen die Teilnahme an der Alten- und Krankenwallfahrt in Arnfels zu ermöglichen. Festlich umrahmt vom Kirchenchor Arnfels-St. Johann i. S. wurde die Messe von drei Priestern gestaltet, die den Anwesenden auch die Krankensalbung spendeten.

Im Anschluss luden die Marktgemeinde Arnfels, die Bäcker-

rei Hubmann und der örtliche Pfarrgemeinderat zu einer Agape ein, die Raum für Austausch



Franz Haring (li.) konnte unter den Besuchern auch LR Simone Schmiedtbauer willkommen heißen.

und Beisammensein bot.

Für den reibungslosen Ablauf trugen zahlreiche helfende Hände Sorge. Neben den Mitarbeitern der Ortsstelle Arnfels brachte sich der Besuchs- und Begleitsdienst, das Kriseninter-

ventionsteam sowie die Rotkreuz-Jugend aktiv ein. Ein besonderer Dank gebührt dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Franz Haring, der als langjähriger Initiator erneut die Fäden bei dieser Veranstaltung zog. •





Gelebter Vereinszusammenhalt: Von der Marktmusik umrahmt, trug die örtliche Feuerwehr für das leibliche Wohl der Gäste Sorge.

Geschichtsträchtiges Eckriederhaus wird Ort des leistbaren schöner Wohnens

Das aus der Bürgerzeit stammende Eckriederhaus in Arnfels ist ein Gebäude mit großer Vergangenheit und Zukunft. Bestens geplant, nimmt sich die Marktgemeinde der Revitalisierung des Hauses an und lässt bis 2027 sechs leistbare Wohneinheiten entstehen.



Die Gemeindeverantwortlichen setzten mit politischen Vertretern, Baupartnern und der ehemaligen Eigentümerin Martha Eckrieder den Spatenstich für leistbaren Wohnraum in Arnfels.

Menschen ansprechenden und leistbaren Wohnraum zu bieten, stellt für Gemeinden eine immer wichtiger werdende Kernaufgabe dar. Mit Weitblick trat die Marktgemeinde Arnfels an Martha Eckrieder heran, um ihr Haus zu erwerben. Es folgte eine intensive Zeit der Planung und Gespräche. Schließlich gelang es mit dem Land Steiermark, allen voran LR Simone Schmiedtbauer einen breiten Konsens

zu finden. Unter Ausnutzung sämtlicher Förderschienen konnte nun der Spatenstich für die Revitalisierung gesetzt werden. In enger Zusammenarbeit mit bauausführenden Unternehmen aus der Region lässt man bis Sommer 2027 sechs leistbare Wohneinheiten in der

Größe von 69 bis 82 m² entstehen. „Damit steht auch jungen Familien ein entsprechendes Platzangebot zur Verfügung. Besonders freut es mich, dass auch Martha Eckrieder wieder ‚heim‘ ziehen wird“, betonte Bgm. Karl Habisch.

Als Naturparkgemeinde war

es ihm und seinem Gemeinderat wichtig, keine zusätzliche Fläche zu versiegeln, sondern Bestand zu nutzen. Gesamt werden 2,5 Millionen Euro in das Bauvorhaben fließen.

Zum feierlichen Spatenstich konnten neben zahlreichen Umsetzungspartnern auch LR Simone Schmiedtbauer und NR-Abg. Joachim Schnabel begrüßt werden. Beide verwiesen auf die hohe Lebensqualität, die Arnfels bietet und auf das enorme Bürgermeistergeschick, alle für diesen Bau zur Verfügung stehenden Fördertöpfe zu öffnen. Bereits in einem Jahr soll Eröffnung gefeiert werden. Wohnungsinteressenten sind eingeladen, mit der Marktgemeinde Kontakt aufzunehmen. •

Ihr kompetenter Zimmermeister!

Bau & Holz Posch

Wohnhäuser – Holzbau
Dachstühle – Wintergärten – Carports

8552 Eibiswald 191 03466/42 253 office@bauholzposch.at

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0
office@ktg-austria.at www.ktg-austria.at
Notdienst: 0676/5011000

R
H
P

REITERER
HAINZ
PLANUNG

ARCHITEKTUR
BÜRO

Mattelsberg 11a +43 3456 2139
8452 Großklein office@rhp-zt.at

RHP-ZT.AT

...mit **RÖCK** ...gebaut!
...gezimmert!
...asphaltiert!

www.roeckbau.at – office@roeckbau.at

Gemeinde Oberhaag: Neuer Spielplatz und Neuauflage der Mondscheinwanderung

Ein neu entstandener öffentlicher Spielplatz komplettiert in der Gemeinde Oberhaag das Erscheinungsbild rund um den Gemeindeplatz. Am Freitag, 28. August, lädt der örtliche Tourismusverein zur Neuauflage der weithin bekannten Mondscheinwanderung ein.

Mit Schulanfang, wenn das Gras angewachsen ist, wird der neue Spielplatz für kleine und große Besucher geöffnet werden.

„Die Spielfläche komplettiert unser Gemeindezentrum und soll Ort des Lachens, der Bewegung und des Austausches sein“,



50 Jahre für den ÖKB tätig, bekam Josef Zitz (2. v. re.) aus den Händen von GR Angelika Pronegg, GK Alexander Pommer, Vzbgm. Ewald Preßnitz und Bgm. Ernst Haring (v. li.) das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Oberhaag verliehen.

betont Bgm. Ernst Haring, der sich in diesem Zuge herzlich bei Vzbgm. Ewald Pressnitz bedankt, der diese kinderfreundliche Angebotserweiterung organisatorisch mitbegleitete. Mit der Einbringung von viel Eigenleistung gelang es der Gemeinde, die Investitionskosten von 120.000 Euro – gedeckt durch BZ-Mitteln des Landes – überschaubar zu halten.

Ort der Begegnung und Bewegung

Entstanden ist ein Areal, das für die Kinder von der Affenschaukel über den Kletterturm bis zum Tunnel etc. alle Stückerln spielt und Erwachsenen in der Pergola ansprechend Platz für Gespräche bietet. „Weil Kinder am allerbesten wissen, was sie wollen, haben wir deren Wünsche miteingebunden und standen vom Start weg im engen Austausch mit unserem örtlichen Kindergarten“, schenkt

Haring sowie der gesamte Gemeinderat, der das Projekt in Einstimmigkeit mittrug, Kindern gerne ein offenes Ohr.

Kindergarten unter neuer Leitung

Apropos Kindergarten, dieser wird ab Herbst unter der neuen Leitung, der aus Gamlitz stammenden Stefanie Kaiser, stehen. „Nach 22 Jahren bester Zusammenarbeit – davon acht in Leiterfunktion – hat Martina Gaber entschieden, sich beruflich verändern zu wollen. Wir wünschen ihr dafür alles Gute und können ihr nur ein allerbestes Zeugnis ausstellen. Denn sie war ein echter Segen für die positive Entwicklung unseres Elementarbildungsbereichs“, so Bürgermeister Haring.

Bestens gerüstet

Auch wenn Oberhaag mit rund 2.100 Einwohnern überschaubar scheint, so ist das Gemein-

Oberhaager MONDSCHNEINWANDERUNG

28. August 2026
Bei Schlechtwetter 29. August 2026

Bustransfer

Bitte nutzen Sie den Shuttlebus zum Start. Vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung (Einbahnsystem).

Zustieg: 19-21 Uhr
Volksschule Arnfels
Oberhaag Gasthaus Kollar
Leutschach EKZ Repolusk
Start: Pronintsch

€ 20,-
Hin- &
Rückfahrt

Abholung: 24-3 Uhr
Ziel: Tertinek
Volksschule Arnfels
Oberhaag Gasthaus Kollar
Leutschach EKZ Repolusk

Strecke und Labestationen

Ca. 8 km Wanderung | 100 Höhenmeter

- Start: Pronintsch
- Remsniggalm Weidegemeinschaft
- Klein Isaak
- Sackl Franz
- Kogler Mondscheinbar
- Ziel: Panoramaschenke Tertinek

Bitte beachten:

- Keine selbst mitgebrachten Speisen
- Rauchen zwischen den Stationen nicht gestattet
- Bitte keinen Müll auf der Strecke hinterlassen
- Bitte auf den ausgewiesenen Wegen bleiben
- Reisepass oder Personalausweis erforderlich

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Rücksichtnahme!

WANTED

Fachkräfte & Lehrlinge

dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen.

Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!

IHR heimischer Werbepartner!

produktion@aktiv-zeitung.at

03466/47 000

degebiet mit 3.597 Hektar flächenmäßig doch weitläufig und höhenmeterreich. Um für Katastropheneinsätze bestens gerüstet zu sein, investierte man in der FF Oberhaag in einen eigenen Anhänger, bei dem Kameraden sämtliche Hilfsmittel leicht und schnell griffbereit haben. Offiziell in den Dienst gestellt wird dieser am 30. August.

Gelebtes Engagement

Menschen, die mehr zu leisten bereit sind, halten die Gesellschaft zusammen. Einer davon ist Josef Zitz, der seit 50 Jahren im ÖKB St. Ulrich wertvolle Arbeit leistet und wichtiges Bindeglied zur Nachbargemeinde St. Martin ist. „Josef hat immer viel für die Öffentlichkeit getan. Es war mir persönlich daher eine besondere Freude, ihm im Rahmen des ÖKB-Frühschoppens das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Oberhaag übergeben zu können“, sagt Haring dem bemühten Vereinsmenschen ein herzliches Dankeschön.

Weit und breit in aller Munde war die Gemeinde jüngst kulturell. Die Jedermann-Aufführungen unter freiem Himmel am Kirchplatz übertrafen alle Erwartungen und bescherten Publikumszulauf weit über Regionsgrenzen hinaus.

Landjugend saniert Altenbachklamm

Zusammenhalt ist das, was die Gemeinde Oberhaag stark macht. Einen wesentlichen Anteil daran tragen die Vereine. Beispielgebend ist das laufende Projekt der örtlichen Landjugend, mit dem man sich den „Goldenen Panther“ holen möchte. In Eigenregie sanieren die Jugendlichen die Altenbach-



Bgm. Ernst Haring am neuen Kinderspielplatz – ein Ort, der Begegnung und Bewegung.

klamm und erneuern auch die Brücke. „Es ist unglaublich, was die Jugendlichen hier auf die Beine stellen. Vonseiten der Gemeinde können wir dafür nur Danke sagen“, zeigt sich Haring beeindruckt.

Mondscheinwanderung

Im wahrsten Wortsinn rundgehen wird es am Freitag, 28. August (bei Schlechtwetter 29. August), wenn es, organisiert vom örtlichen Tourismusverein zu einer Neuauflage der legendären Mondscheinwanderung kommt.

Gestartet wird von 19-21 Uhr bei Pronitsch. Da es im Start- und Zielbereich keine Parkmöglichkeit gibt, werden Zubringerdienste – siehe Mondscheinwanderung-Infos Seite 14 – angeboten, die Wanderer zum Ausgangspunkt bringen. Die Wanderung selbst besticht mit tollen Ausblicken und Naturgenuss. An Labestationen wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. „Wir freuen uns auf eine zauberhafte Nacht“, lädt der Tourismusverein die gesamte Region zum Mitwandern ein. •



Im Ernstfall hat die FF Oberhaag mit der Indienststellung des neuen Katastrophenanhängers alles schnell griffbereit. Die feierliche Übergabe findet am 30. August im Rahmen eines großen Festes statt bei dem über 100 Feuerwehrkameraden aus der näheren Umgebung eine Ehrung erhalten.



Stefanie Kaiser (li.) übernimmt die Leitung des Kindergartens Oberhaag. Martina Gaber bricht zu neuen beruflichen Herausforderungen auf. Die Gemeinde wünscht ihr alles Gute.



Foto: Walter Krottmaier

Dass nicht nur Salzburg, sondern auch Oberhaag „Jedermann“ kann, wurde von der Theaterrunde Oberhaag eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Raiffeisenbank
Oberhaag



**WILLKOMMEN
DAHEIM!**

EGAL, WIE UND WO SIE IHR ZUHAUSE
GESTALTEN MÖCHTEN, ALLES BEGINNT
MIT EINEM GESPRÄCH.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Eröffnung Wohlfühl- und Ärztezentrum St. Stefan: Sechs Fachbereiche unter einem PAUSCHENWEIN-Dach

Bauen, wohnen, gesund leben – unter diesem Leitgedanken vereinte die PAUSCHENWEIN gruppe im Zentrum von St. Stefan sechs Fachbereiche an einem Standort.

Unter großem öffentlichen Interesse wurde das neue Wohlfühl- und Ärztezentrum feierlich eröffnet. Viele kamen, um sich aus erster Hand über alle Bereiche, die es dank des Engagements von BM DI Robert und Dr. Anna Pauschenwein nunmehr unter einem Dach zu finden gibt, zu informieren.

Hinter der baulich ansprechenden Revitalisierung des ehemaligen „Kirchenwirts“ steht die PAUSCHENWEIN gruppe, deren Büroräumlichkeiten nun ebenfalls im Haus Platz finden. „Wir begleiten private, gewerbliche und institutionelle Bauherren von der Projektidee bis zur



BM DI Robert und Dr. Anna Pauschenwein (Mitte) freuen sich mit ihrem Team, der Bevölkerung beste medizinische Versorgung in Kombination mit einem breiten Wohlfühlangebot im Zentrum von St. Stefan bieten zu können.

schlüsselfertigen Umsetzung und sind überdies in der Immobilienbranche tätig“, schuf GF Robert Pauschenwein mit diesem Haus auch eine starke Visitenkarte für sein eigenes Unternehmen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die Ordination von Allgemein- und Arbeitsmedizinerin Dr. Anna Pauschenwein, deren Spezialgebiete die Akupunktur und individuelle Infusionsthe-

rapien sind.

Dr. Camilla Friedrich führt eine Kassenstelle, Dr. Simone May bietet Behandlungen wie Botox an, Dr. Leo Kronberger ist Facharzt für Orthopädie und Traumatologie und Frau Dr. Buck ist ebenso als Allgemeinmedizinerin tätig.

Darüber hinaus befinden sich im Haus ein Physiotherapeut, eine Heilmasseurin, Angebote für Naturnagelverstärkung und

Wimpernverlängerungen, Laserhaarentfernung sowie viele weitere Gesundheits- und Beauty-Dienstleistungen.

Im Dachgeschoss befindet sich außerdem das Penthouse „Schilcherblick“, welches für Kurzurlaub oder Seminar gebucht werden kann. •

Buchungen & Informationen:
www.pauschenwein-gruppe.at



Abschlussfest der MS Stainz

Für die Schüler der 4. Klassen der MS Stainz ging ein wichtiger Bildungsabschnitt zu Ende. Bei einer Feier wurde auf gemeinsame Erlebnisse zurückgeblickt.

Unter den vielen Gästen der Schulabschlussfeier der MS Stainz fanden sich auch Bgm. Karl Bohnstingl, Vzbgm. Mag. Friedrich Scheer, MA, BR Werner Gradwohl sowie Mag. Johannes Binder, Landesinnungsmeister der Mechatroniker der WKO Steiermark. Sie alle wünschten den Absolventen alles Gute für ihren weiteren Schul- und Berufsweg und ermutigten sie, sich künftigen Herausforderungen zu stellen. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten die drei Abschlussklassen selbst. Gesangliche und musikalische Beiträge wechselten mit lustigen Aufführungen, persönlichen

Abschlussreden sowie Fotodiashows. Erfreulich ist, dass alle Schüler ihren Abschluss erfolgreich absolvieren konnten. Durch die Mittelschulzeit begleitet wurden sie von Dir. Monika Kiklin und einem engagierten Lehrerteam. •

BR Werner Gradwohl unterstrich in seinen Grußworten den unbezahlbaren Wert von Bildung.



Sommorgespräche stärken gelebte Bürgerbeteiligung

Beim Reden kommen die Leute zusammen – bei Sommergesprächen informierte der St. Stefaner Bürgermeister Stephan Oswald rund 600 Bürger über aktuelle Entwicklungen und künftige Vorhaben.

In fünf Ortsteilen von St. Stefan lud Bgm. Stephan Oswald die Bevölkerung zum Miteinanderreden ein. Dabei verwies er auf den deutlichen Bevölkerungsanstieg der letzten Jahre, der umfassende Investitionen in Kinderbetreuung, Bildung und Infrastruktur erforderlich macht. Präsentiert wurden dahin gehend Pläne zum Neubau des Biomasseheizwerkes, zum Um- und Ausbau von Kindergarten und Volksschule sowie zur Realisierung mehrerer Wohnbauprojekte.

„Der direkte Austausch mit der Bevölkerung ist eine fundamentale Grundlage für eine transparente und zielgerichtete Gemeindepolitik“, so Oswald. „Die hohe Beteiligung zeigt, dass die Bürger von St. Stefan aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft

mitwirken wollen.“

Am Ende der Sommergespräche wurde eine Meinungsumfrage zu folgenden Themen durchgeführt: Verkehrsbeschränkungen, Altstoffsammelzentrum, Bauauflagen, Bautätigkeit, Kinderbetreuungszeiten und der Umgang mit Photovoltaik-Großanlagen auf Freiflächen. Die Ergebnisse werden in die anschließende Planungsarbeit der

Gemeinde einfließen. •



Bgm. Stephan Oswald hat das Ohr bei den Bürgern.

Zunahme von Störstoffen im Friedhofsbioabfall

Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg sensibilisiert Friedhofsbesucher für das richtige Trennen von Wert- und Störstoffen.

Katharina Wicher vom AWV Deutschlandsberg übergab die Informationstafel in Preding an Wirtschaftsrat Peter Wippel, Bgm. Andreas Stangl und Pfarrgemeinderat Theresia Muhrer.



Wie der Name sagt, werden im Bioabfall aus der Natur stammenden Abfälle gesammelt. In einer Kompostieranlage werden diese natürlichen Wertstoffe zu wertvollem Kompost umgewandelt.

Kompostierbetriebe stöhnen unter Fehlwürfen

Wie man beim Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg aber weiß, ist die Produktion dieser Komposterde bei regionalen Kompostierbetrieben zunehmend gestört. Denn immer wieder kommt es zu Fehlwürfen und vor allem auf den Friedhöfen der Region finden sich im Bioabfall zahlreiche Störstoffe.

Steckschwämme bestehen beispielsweise aus nicht verrottbarem Kunstharz und Schaumstoff. Sie zerfallen zu Mikroplastik und belasten, bei unsachgemäßer Entsorgung, den Boden und das Grundwasser.

Gezielt Information auf Friedhöfe gebracht

Vor diesem Hintergrund wurde vom AWV Deutschlandsberg nun eine Bewusstseinsbildungskampagne gestartet. Um Friedhofsbesucher gezielt auf diese zunehmende Problematik aufmerksam zu machen, hat man auf 26 Friedhöfen im Bezirk Deutschlandsberg Informationstafeln angebracht. Diese veranschaulichen deutlich, welche Stoffe tatsächlich wertvoll beziehungsweise welche störend für die Kompostierung sind.

„Bitte helfen auch Sie mit, die Kompostierqualität in der Region zu verbessern und unsere Umwelt vor Mikroplastik zu schützen“, rufen die AWV-Mitarbeiter jeden einzelnen zum richtigen Entsorgen von Friedhofsmüll auf. •

So entsorgen Sie Friedhofsgestecke und Kränze richtig:

RESTMÜLL



BIOABFALL



Kunststoff- oder Tonschale:

Bringen Sie Kunststoff-/Tonschalen zum Floristikgeschäft zur Wiederverwendung zurück.



RE-USE

Die Qualität des Bioabfalls auf Friedhöfen ist völlig unzureichend, da sehr viele nicht verrottbare Anteile (z. B. Steckschwämme, Schleifen, Drähte, Deko-Material aus Plastik etc.) dabei sind. **Aus Bioabfall kann nur dann guter Kompost werden, wenn er frei von Fremdstoffen und Kunststoffrückständen ist. Bitte helfen Sie mit, die Kompost-Qualität zu verbessern!**

Danke!

www.awv.steiermark.at



Am Gelände der FF Stainz wurde der Spatenstich für eine neue Lagerhalle samt Container-Terminal gesetzt. Das Besondere daran: Der Bau wird, unterstützt vom Land Steiermark und dem Landesfeuerwehrverband, von der FF Stainz mit Eigenmitteln finanziert.

FF Stainz investiert in neue Lagerhalle samt Container-Terminal



Für die Vertreter der Marktgemeinde Stainz – allen voran Bgm. Karl Bohnstingl und 2. Vzbgm. Mag. (FH) Friedrich Scheer – stellte dieser Spatenstich eine Besonderheit dar. Denn nicht nur, dass die Kameraden der FF Stainz den Bau der benötigten Lagerhalle mit sehr viel Eigenleistung unterstützen, auch für die Kosten kommt die 85 Mitglieder starke Wehr, un-

terstützt vom Land Steiermark und dem Feuerwehrlandesverband, selbst auf.

„Dieses Bauvorhaben einer Wehr ist beispielgebend. Die gesamte Mannschaft kniet sich rein. Wir als Gemeinde waren allein bei der Abwicklung zum Erhalt der BZ-Mittel behilflich“, richtet Bgm. Bohnstingl ein aufrichtiges Dankeschön an HBI Ing. Robert Eibl und die enga-

gierten Stainzer Feuerwehrkameraden.

In seiner Ansprache blickte Eibl auf die Entstehung des Projektes zurück. Ausschlaggebend für den Hallenbau war die Beschaffung eines neuen Wechselladerfahrzeugs, das nur mit entsprechender Lager- und Abstellmöglichkeit sinnvoll betrieben werden kann und eine Neuorganisation der Lagerfläche erforderlich machte.

Die neue Halle wird ein Hochregallager sowie Stellplätze für Stapler und Anhänger beherbergen. Darüber hinaus entstehen überdachte Abstellplätze für die Abrollbehälter sowie für die drei Blackout-Container.

Erfreulich ist, dass mit der Errichtung der 180 m² großen Halle ausschließlich Unternehmen der Region beauftragt werden



HBI Ing. Robert Eibl unterstrich den hohen Eigenmittel- und Arbeitsstundenanteil, den die FF Stainz tragen wird.

konnten. Von der Gesamtinvestitionssumme von 160.000 Euro wird die FF Stainz rund 70.000 Euro selbst tragen. Weiters rechnet Eibl damit, dass die Kameraden den Bau mit rund 2.000 freiwilligen Arbeitsstunden unterstützen. Jetzt schon außer Frage steht, dass hier ein starkes Zeichen des Zusammenhalts gesetzt wird. •

HACKL & PINTER
BAU
8502 LANNACH
0664/2129415 0664/3840061
www.hp-bau.at

Diese Unternehmen sind am Bau der neuen Lagerhalle beteiligt.

ÖBA
STATIK
BauKG
PLANUNG

BAUMEISTER
DI JÜRGEN ULRICH

www.planung-ulrich.at
+43 3136/83 627
Tobiasg 193
8503 St. Josef/Westst.

Baumeister Dipl.-Ing.
Jürgen Ulrich
office@zb-ulrich.at
+43 699 119 029 14

Gmb

Spenglerei
Dachdeckerei
Flachdachisolierung

HERK-DACH GmbH

Hinterleitenstr. 300
8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462 / 7258, Fax DW 14
www.herkdach.at
office@herkdach.at

Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr St. Oswald

Am Sonntag, 23. August, lädt die FF St. Oswald zum traditionellen Fetzenmarkt beim Rüsthaus St. Oswald.

Bereits um 7 Uhr morgens beginnt der Verkauf beim Rüsthaus in St. Oswald ob Eibiswald. Ab 10 Uhr wird beim Frühschoppen – musikalisch von „Steirerschmäh“ umrahmt – gemeinsam gefeiert.

Wer den Fetzenmarkt unterstützen möchte, kann Sachspenden am Fr., 21. August, sowie am Sa., 22. August, jeweils ab 13 Uhr beim Rüsthaus St. Oswald abgeben. Außerdem sammeln

die Kameraden die Gegenstände bereits in der Woche vor der Veranstaltung direkt bei den Bewohnern ein.

Die FF St. Oswald freut sich auf zahlreiche Besucher und einen geselligen Sonntag im Zeichen der Gemeinschaft. •





FF Wohlsdorf: Neues Rüsthaus zum 100er

Mit dem neuen Rüsthaus wurde in Wohlsdorf – Teil der Marktgemeinde Wettmannstätten – ein Ort der Sicherheit, der Kameradschaft und des Zusammenkommens geschaffen.

Der Ortsteil Wohlsdorf in Wettmannstätten ist von überschaubarer Größe und nimmt in puncto Sicherheit seit nunmehr 100

Jahren doch eine Schlüsselrolle in der Marktgemeinde ein. Vor 100 Jahren von 26 engagierten Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, wird heute

wie damals der Auftrag „Helfen, schützen, retten“ mit viel persönlichem Einsatz und bestem kameradschaftlichen Zusammenhalt gelebt.

So sind es über 5.200 Arbeitsstunden, die die 51 Mitglieder, unter der Leitung von HBI Kevin Prügger, in den Bau ihres neuen Rüsthauses investierten.

Weiter auf den Seiten 20 & 21!



Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianoerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

— CENTER —
RESCH



Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44



DOMINIK LAZAREVIC

8521 WETTMANNSTÄTTEN LASSENBERG 16

0664 222 76 14

OFFICE@GLASMONTAGEN.CO.AT

Sommernacht der Blasmusik

Das gemeinsame Sommernachtskonzert der Marktmusikkapelle Wettmannstätten und des Jugend-Blasorchesters St. Andrä/Wettmannstätten verwandelte den Marktplatz zum Treffpunkt für Musikliebhaber.

Ein Klangerlebnis gab es am Marktplatz von Wettmannstätten zu erleben. Den stimmungsvollen Auftakt besorgte die MMK Wettmannstätten unter der Leitung von Armin Grundner. Bei sommerlichen Temperaturen sorgten die Musiker mit einer abwechslungsreichen Stück-Auswahl – von traditionell bis modern – für

beste Feststimmung. Nach oben hin abgerundet wurde das Klangerlebnis vom JOB St. Andrä/Wettmannstätten. Genutzt wurde der Abend auch dazu, Jungmusiker für den Erhalt von Leistungsabzeichen zu ehren. Allen voran zu nennen ist Ela Gombosi, die auf ihrem Saxophon das Goldene Leistungsabzeichen erspielte. •



Im Vorfeld der offiziellen Eröffnung des neuen Rüsthauses, fanden sich zum 100. Geburtstag der FF Wohlsdorf 120 Feuerwehrmitglieder zum Bereichsfeuerwehrtag 2026 ein.

Nach der Delegiertensitzung in den neuen Räumlichkeiten der FF Wohlsdorf konnte Feuerwehrkommandant Kevin Prügger rund 120 Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Deutschlandsberg sowie zahlreiche Ehrengäste zum Bereichsfeuerwehrtag begrüßen. Zu Gast waren etwa Landesbranddirektor Reinhard Leichtfried, OBR Josef Gaich, BR Wolfgang Fellner und Wettmannstätters Bürgermeister Peter Neger. Nach dem Anreten der Wehren, angeführt von ABI Markus Ruhhüt, und dem Defilee fand der Festakt statt. HBI Kevin Prügger ließ in seiner Festansprache die 100-jährige Geschichte der Feuerwehr Wohlsdorf Revue passieren. Höhepunkte waren die letzten Jahre mit der Anschaffung des WLF-K und dem Bau des neuen Rüsthauses. Im Rahmen dieses großen Feuerwehr-Treffens wurden auch zahlreiche Kameraden, die sich um den Feuerwehrdienst besonders verdient gemacht haben, geehrt. Im Anschluss wurde gemeinsam bis in die Nacht gefeiert. •



In Anwesenheit vieler Festgäste, Ehrengäste und Vertreter der bauausführenden Firmen, konnte das neue Rüsthaus Wohlsdorf offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Zeitgleich feierte die Wehr auch ihr 100-jähriges Bestehen.

HEIZEN KÜHLEN BADEN

ING. **ZÖHRER** GMBH

KOMFORT EIN HAUSLEBEN LANG.

8521 WETTMANNSTÄTTEN 102 TEL.: 03185 2309

www.heizung-zoehrer.com

Ein Rüsthaus – ein Zentrum

Wer das alte Rüsthaus der FF Wohlsdorf kannte, dem muss die Notwendigkeit dieses Neubaus nicht erklärt werden. Zu klein und technisch veraltet, entsprach es schon lange nicht mehr dem Standard der Zeit. 2022 kam erstmals ein Neubau zur Sprache. Rückenwind erhielt das Vorhaben durch die ÖBB. Denn mit der Indienststellung eines von der österreichischen Bundesbahn finanzierten Wechselladefahrzeuges mit Kran (WLF-K) wurde die FF Wohlsdorf zur Stützpunktfeuerwehr für den Koralmtunnel.

Am 29. Mai 2024 wurde nach einer intensiven Zeit der architektonischen und finanziellen Planung der Spatenstich gesetzt.

Investition ins Miteinander

„Die FF Wohlsdorf agiert weit über das Löschgebiet hinaus. Mit einem Kostenaufwand von 2,5 Millionen Euro – die Förderquote des Landes liegt bei rund 50 % – konnte für die Wehr ein Einsatzgebäude geschaffen werden, das sich am letzten technischen Stand befindet und für die kommenden Jahrzehnte allen Ansprüchen genüge tut“, unterstreicht Bgm.

Peter Neger seine Überzeugung, dass hier jeder Euro im Sinne der Sicherheit sinnvoll investiert wurde.

Neben ausreichend Stellplätzen und zweckmäßigen Sanitär- und Umkleideräumlichkeiten wurde vom ersten Planungsstrich an auf die Schaffung eines großzügigen Küchen- und Sitzungsbereiches geachtet, der auch von anderen örtlichen Vereinen für Zusammenkünfte und der Abhaltung von kleineren Veranstaltungen genutzt werden kann. „Was hier geschaffen wurde, ist ein Haus der Gemeinschaft“, brachte es HBI Kevin Prügger, der sich bei seinen Kameraden vor allem für die großartige Mithilfe am Bau bedankte, auf den Punkt. Mit einer modernen Notstromversorgung ausgestattet, erfüllt das Rüsthaus zudem alle Voraussetzungen, um im Falle eines Blackouts zur Sicherheitsinsel für die Dorfbevölkerung zu werden.

Wertschöpfung für Region

„Im engen Zusammenspiel aller Profesionisten, gelang es, den straff gesetzten Zeitplan einzuhalten“, stellt DI Anna Pichler von der pbm GmbH den vielen am Bau beteiligten Unternehmen bestes

Zimmerei · Spenglerei · Dachdeckerei

Transporte

Kranarbeiten

Hansjürgen **Strohmeier** GmbH

Alles für's Dach

...gut bedacht!

SCHÖNAICH 35

8521 WETTMANNSTÄTTEN

TEL.: 03185 / 30 788 - 11

www.strohmeier-dach.at

Diese Unternehmen waren erfolgreich am Bau des Rüsthauses in Wohlsdorf beteiligt.

Tischlerei Heinzl

Gussendorfgg 41 | 8522 Groß St. Florian
0664/5253041 | kontakt@tischlerei-heinzl.at
www.tischlerei-heinzl.at



Vertreter der RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon, allen voran VDir. Mag. (FH) Josef Muchitsch (3. v. li.) gratulierten den Kameraden als auch der Gemeindeführung zum neuen, modernen und gemeinschaftlich vielfältig nutzbaren Rüsthaus.



FLEISCHACKER

Internorm
schlatterer
TOPIC
HUMMANN

FENSTER

GmbH

+43(0)664 3930039

www.fleischacker-fenster.at



ein Ort der Sicherheit

Zeugnis aus. Für Bgm. Neger sowie dem gesamten Gemeinderat, der alle Beschlüsse zu diesem Bauvorhaben einstimmig traf, ist es besonders wertvoll, dass mit den Bautätigkeiten vorwiegend Unternehmen aus Wettmannstätten und der Region beauftragt werden konnten. Denn damit gelang es, einen großen Teil der Wertschöpfung im Ort zu halten und die heimische Wirtschaft in einer konjunkturell schwierigen Zeit zu stärken.

Ausgiebig, mit Festmesse und musikalischer Umrahmung feierten die Kameraden das 100-jährige Bestehen der Wehr und die Eröffnung des neuen Rüsthauses mit der Bevölkerung.

Sicherheit braucht Gerät und Infrastruktur

Für die Marktgemeinde Wettmannstätten, geht das Investieren in die Sicherheit weiter. „Knapp eine halbe Million Euro

wird heuer und 2027 in die Anschaffung eines neuen HLF4 für die FF Wettmannstätten fließen. Brand- & Klimaereignisse und technische Ereignisse zu verhindern, liegt nicht in unserer Hand. Was wir als Gemeinde aber tun können, ist unseren Freiwilligen bestes Gerät und Infrastruktur für die Meisterung von Einsätzen zur Verfügung zu stellen“, schließt Neger.

Offizielle Schlüsselübergabe: Bgm. Peter Neger, Vzbgm. Franz Zehenthöfer, HBI Kevin Prügger, GK Karl Maier, Komm.-Stv. Michael Maier, OBR Josef Gaich, 2. LT-Präs. Werner Amon und BH Doris Bund (v. li.)



Jugendarbeit nimmt in der FF Wohlsdorf einen hohen Stellenwert ein. Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde dem Nachwuchs auch auf der Bühne gedankt.

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser, aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz!



03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at

Raiffeisenbank Wettmannstätten

HILFE, DIE UNS MUT MACHT.

Raiffeisen unterstützt freiwillige Helfer:innen und Blaulichtorganisationen in der Region. Weil man Wunder nur gemeinsam bewirken kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht's möglich.**

psm

PICHLER BAUMANAGEMENT GMBH

KLEMENT CHRISTIAN

TISCHLEREI GMBH

Wir erfüllen Ihre Wohnträume!

Petzelndorfstraße 21 • 8522 Groß St. Florian • Tel. 0664 / 46 39 291

www.tischlerei-klement.at



Ansprechend zu wohnen, ist ein Grundbedürfnis. ZS Bau sorgt bei der Realisierung Ihrer Wohnträume für absolute Kostenkontrolle.

ZS Bau: Weil Bauen Vertrauenssache ist

Mit dem neuen Getränkemarkt Purkart stellte das Unternehmen ZS Bau, mit Sitz in St. Andrä, als Generalplaner erneut seine Planungs- und Umsetzungsstärke unter Beweis. Vom Eigenheim über Wohnanlagen bis hin zu großen Gewerbebauten – wer auf ZS vertraut, baut auch in herausfordernden Zeiten hochwertig zum fairen Preis.

Vor zwölf Jahren von BM Josef Strametz und Wilfried Zöhrer gegründet, eint man bei ZS Bau Professionalität mit Erfahrung. Auf Augenhöhe mit den Kunden lässt man neue Wohnträume entstehen, zeigt maßgeschneiderte Um- und Zubaulösungen auf und erarbeitete sich so einen ausgezeichneten Namen im Gewerbe- und Industriebau.

Absolute Kostenkontrolle

Bei ZS Bau erhält der Kunde alles aus einer Hand. „Wir übernehmen die Planung, bemessen die Statik, schätzen die Kosten, sorgen für eine rasche Förderabwicklung, kümmern uns um die Ausschreibung der Gewerke und begleiten die Realisierung vom Einreichplan bis zur Fertigstellung. Wer mit uns baut, baut mit regionalen Partnern qualitativ hochwertig, rasch

und mit Sicherheit ohne Baukostenüberschreitung“, legen Strametz und Zöhrer größtes Augenmerk auf die wirtschaftliche Komponente.

Beratung ist Schlüssel zur Zufriedenheit

Mit Sitz in St. Andrä ist ZS Bau weit über Regionsgrenzen – bis in den Grazer- und Kärntnerraum – tätig.

Von Kunden besonders geschätzt wird die herausragende fachliche Beratung, die die beiden Geschäftsführer Interessenten bieten. Unter dem Gesichtspunkt „Bauen ist Vertrauenssache“ ist es ihr Anspruch, angehenden Bauherren eine komplette Übersicht über aktuelle gestalterisch, rechtliche und technische Möglichkeiten zu geben. „Gemeinsam mit un-



ZS
BAU
PLANUNG
PROJEKT
MANAGEMENT
GMBH

NEU- ZU UND UMBAU PLANUNG | ENERGIEAUSWEIS
STATISCHE BERECHNUNGEN | GENERALPLANUNGEN
GENERALUNTERNEHMER

0699 10055510
office@zs-bau.at
www.zs-bau.at

Die beiden Geschäftsführer BM Josef Strametz und Wilfried Zöhrer bündeln Erfahrung mit Umsetzungsstärke und tragen genauestens dafür Sorge, dass es bei den Baukosten zu keinen bösen Überraschungen für Bauherren kommt.

seren Kunden verwirklichen wir Bau- und Sanierungsvorhaben, die den individuellen Vorstellungen punktgenau entsprechen und zu Lebensweisen und Arbeitsabläufen passen“, tragen

Strametz und Zöhrer vom Erstgespräch an mit viel Know-how dafür Sorge, dass Gewerbebauten und Privathäuser zu Orten des angenehmen Arbeitens werden. •



ZS Bau begleitete die Entstehung des neuen MSG-Firmensitzes in Eibiswald von der Erstplanung bis zur Fertigstellung.

**BAU
PLANUNG
PROJEKT
MANAGEMENT
GMBH**

ZS

0699 10055510 | office@zs-bau.at | www.zs-bau.at



Getränkemarkt • Grosshandel • Eventservice Getränke Purkart feiert großes Eröffnungsfest

Mit einem Volksfest öffnet Getränke Purkart am kommenden Sonntag, 9. August, ab 9 Uhr, die Türen zu seinem neu errichteten Getränkemarkt in Grasbach. Die gesamte Region ist zum Mitfeiern eingeladen. Für ausgelassene Feststimmung sorgen Musikkapellen, Marc Pircher und die Freiheit.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Denn am Sonntag, 9. August, verwandelt sich das neue Firmenareal des Getränkemarkts Purkart – direkt

an der Hauptstraße zwischen Grasbach und Gleinstätten gelegen – in eine Volksfestbühne. Neben bester musikalischer Unterhaltung von den Musikka-

pellen Gleinstätten und Pistorf, sowie Marc Pircher und der Erfolgsgruppe Freiheit ist für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Reichlich Gelegenheit gibt es dabei zum Erkunden des großzügigen Shop-Bereichs, der das Purkart-Angebot nun sinnvoll ergänzt.

Jungunternehmer mit Handschlagqualität

Es war im März 2021, als Matthias Purkart, damals gerade 22 Jahre alt,

mit der Abfüllung von Weißwein-Spritzern in die Selbstständigkeit startete. Nur wenige Monate danach ging der Jungunternehmer an den Aufbau eines Wein- und Spirituosenhandels, der sich 2022 zum Getränkehandel weiterentwickelte. Die darauffolgenden Jahre waren geprägt von Wachstum. Mit viel persönlichem Bemühen und bester Beratung füllte sich die Kundenkartei. Gastronomen, Vereine und Unternehmer schenken ihm das Vertrauen und wurden nicht enttäuscht.

Weiter auf den Seiten 24 & 25!



Gewerbe- und Privatkunden können bei Purkart aus einem gut sortierten Getränke-Angebot wählen. Auch ein Leergut-Rückgabeautomat steht zur Verfügung.

Möbeldesign
POBNITZ
www.possnitz.com
Prarath 11, A-8443 Gleinstätten

hoppacher

Ihr Versicherungsmakler

für Privat, Gewerbe, Handel und Industrie



Unabhängig



Persönlich



Verlässlich

www.hoppacher.at

UHL ERWIN **BAU**
& Söhne OG

0664 / 92 36 788

erwinuhl-bau.at





Neuer Shop-Bereich ergänzt das Angebot

Regional, fair und zuverlässig, trägt Matthias Purkart mit seinem Team dafür Sorge, dass Ware lagernd ist bzw. gerne auch angeliefert wird. „Unser Lieferservice umfasst Gewerbe- als auch Privatkunden. Ein weiteres Steckpferd ist der Eventservicebereich. Neben der gesamten Getränkepalette bieten wir Kühlwagen, aber auch

Tische und Bänke zum Verleih und greifen Festveranstalter auch gerne organisatorisch unter die Arme“, erhält man bei Purkart Beratungskompetenz zum schöner Feiern völlig kostenfrei dazu.

Vor allem der Privatkundenbereich soll mit dem Neubau weiter anziehen. Denn im 250-m²-großen und ansprechend gestalteten Shop wählt man nicht nur aus einem umfassenden Getränkeangebot, sondern findet auch viele kreative Geschenkideen für Genießer. Neben regionalen und internationalen Weinen, Spirituosen, den

gängigsten Biermarken, Limonaden etc. folgt Purkart mit dem Angebot von alkoholfreien Bier- und Weinsorten zudem den Trend der Zeit.

Aus der Region. Für die Region.

Dass der Slogan „Aus der Region. Für die Region“ von Matthias Purkart auch abseits des eigenen Geschäftsfelds gelebt wird, stellte er beim Bau seines Unternehmensitzes sichtbar unter Beweis. „Es war mir wichtig, mit Unternehmen aus der Umgebung zusammen zu arbeiten. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass der ehrgeizige Zeitplan eingehalten werden konnte“, unterstreicht Purkart deren Leistungsstärke und richtet auch ein Dankeschön an die Gemeinde St. Martin, mit Bgm. Franz Silly, die den jungen Unternehmer mit einer raschen behördlichen Abwicklung unterstützte.

Gestartet im November 2025 konnte der Bau des 680-m²-großen Geschäfts- und Lagerbereichs samt Außengestaltung bereits im Juni 2026 abgeschlossen werden.

Bis dato eingemietet, ist es ein

völlig neues Arbeiten, das dieser Bau ermöglicht. An- und Auslieferungen gehen praktisch von der Hand, das Büro ist hell und großzügig gestaltet, Kühlzelle und Leergutrücknahme stammen von der neuesten Generation, und Kunden steht eine großzügige Parkplatzfläche direkt vor der Shoptür zur Verfügung.

Platz zum größer werden

Unterstützt wird Matthias Purkart von seinen beiden Mitarbeitern. Der Shop-Bereich trägt die Handschrift von seiner Lebensgefährtin Daniela Lederhass, mit der er nun nicht nur privat, sondern auch geschäftlich ein fixes Doppel bildet.

„Unser Liefergebiet erstreckt sich über die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz und reicht bis in den Raum Graz-Umgebung. Neukunden sind bei uns herzlich willkommen. Denn mit dem Neubau wurden auch räumlich Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen“, blickt Purkart optimistisch in die Zukunft.

Einladung zum Mitfeiern

Das umfassende Know-how im Eventservicebereich, stellt man

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG

AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0
office@ktg-austria.at www.ktg-austria.at
Notdienst: 0676/5011000

stahlbau

Sinnitsch

Planung • Fertigung • Montage
...STAHL IN PERFEKTION

A-8543 St. Martin i. S., Tel.: +43 (0) 3465 / 2472

WIR STÄRKT DIE REGION.

Raiffeisenbank Gleinstätten Leutschach-Wildon

EM-Aluzaun die Nummer 1 und beste Wahl!

EM

-aluzaun.at

- Zäune, Balkone
- Schiebetore, Flügeltore
- Terrassenüberdachung
- Gitterstabmatten

• immer eine Zaunlänge voraus!

Ehmann Markus Unterer Markt 23 8551 Wies office@em-aluzaun.at Tel. & Fax: 03465/20878 Mobil: 0664/166 40 73



Matthias Purkart und seine Lebensgefährtin Daniela Lederhaas freuen sich auf Ihr Kommen zum großen Eröffnungsfest am Sonntag.

im Rahmen der Eröffnung am Sonntag, 9. August, ab 9 Uhr, im großen Stil unter Beweis. Mit viel Musik, Kulinarik und einer Hüpfburg für Kinder wird bei freiem Eintritt und einem Gratisgetränk für jeden Gast Feststimmung geboten.

handel • Eventservice aus erster Hand kennenlernen. •

Getränke Purkart
Getränkemarkt •
Grosshandel • Eventservice
Graschach 56
8443 Gleinstätten
Tel.: 03457/31 646
Mo-Fr: 9-12 & 13.30-17.30 Uhr
Sa: 9-12 Uhr

Hinkommen, mitfeiern und Purkart Getränkemarkt • Gross-



FENSTER

TÜREN

ALUMINIUMBAU

SONNENSCHUTZ

KL GmbH
ALUGLASBAU

WWW.ALUGLASBAU.AT TEL. 03467/21353 OFFICE@ALUGLASBAU.AT



PERFEKT plus COOL
EBENWALDER
GmbH

KÄLTETECHNIK | KLIMATECHNIK | PANEELTECHNIK

EBENWALDER Kälte- Klimatechnik GmbH
Wasserwerkstraße 8a, 8430 Leibnitz
Tel: +43 (0) 3452 - 85 707
office@ebenwalder.at | www.ebenwalder.at





PURKART
GETRÄNKEMARKT • GROSSHANDEL • EVENTSERVICE

ERÖFFNUNGS
FEST
IN GLEINSTÄTTEN



MARC PIRCHER
AB 11³⁰ UHR
AUS DEM ZILLERTAL
VON 9⁰⁰ - 11⁰⁰ UHR
SHOP BESICHTIGUNG



FREIHEIT
ANSCHLIESSEND
AB 10⁰⁰ UHR
MARKTMUSIK
GLEINSTÄTTEN
MUSIKKAPELLE
PISTORF

Frühschoppen im Festzelt
09. AUGUST 2026
EINTRITT FREI!

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!
GRATIS GETRÄNK FÜR JEDEN GAST!
HÜPFBURG FÜR KINDER!

LBS Eibiswald: Abschluss mit großartiger Leistungsschau

Am Schultende stand die Landesberufsschule Eibiswald ganz im Zeichen des Tags der Abschlussklassen. Schüler der Lehrberufe Elektrotechnik, Mechatronik, Informationstechnologie und Elektronik präsentierten ihre selbst entwickelten Abschlussprojekte.

Im Rahmen des „Tages der Abschlussklassen“, kam es an der LBS Eibiswald zu einer beeindruckenden Leistungsschau. Denn die Absolventen zeigten eindrucksvoll, welches Fachwissen und welche praktischen Fähigkeiten sie sich während ihrer Ausbildung angeeignet haben.

Die innovativen Projekte reichten von technischen Entwicklungen bis hin zu praxisnahen Anwendungen und verdeutlichten die hohe Qualität der Ausbildung. Besucher nutzten die Gelegenheit, sich mit den angehenden Fachkräften auszutauschen und einen Einblick in deren Arbeiten zu gewinnen. Zu den Ehrengästen zählten Bundesrat Werner Gradwohl,

Landesinnungsmeister-Stv. für Elektrotechnik Silvia Hubmann, BA sowie Amtsleiter Christian Krottmaier von der Marktgemeinde Eibiswald.

Grüne Haube für die Lehrlingshaus-Küche

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Grünen Haube an die Küche des Lehrlingshauses Eibiswald. Die Auszeichnung nahmen Küchenleiterin Sabine Koschuch, GF Dir. Heike Stark-Sittunger und Dir. Johanna Lampl aus den Händen der Zuständigen von Styria vitalis entgegen. Mit der Grünen Haube werden Küchen ausgezeichnet, die besonderen Wert auf eine ausgewogene, vollwertige



Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Grünen Haube an die Küchenleiterin Sabine Koschuch, GF Dir. Heike Stark-Sittunger und Dir. Johanna Lampl. BR Werner Gradwohl (4. v. li.) gratulierte dem Lehrlingshaus herzlich.

und überwiegend vegetarische Bio-Küche legen. Das Gütesiegel steht für den Einsatz hochwertiger, regionaler und saisonaler Lebensmittel sowie für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ernährung und Nachhaltigkeit.

Erstklassig organisiert wurde die Veranstaltung von Dir. Dipl. Päd. Ing. Peter Temmel, BEd, und seinem Kollegium.

„Der Tag der Abschlussklassen machte deutlich, dass an der Landesberufsschule Eibiswald sowohl Innovation und technisches Können als auch Nachhaltigkeit und Gesundheitsbewusstsein einen hohen Stellenwert haben“, resümiert BR Werner Gradwohl, der den Absolventen für ihren weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute wünscht. •

Bauernbund lässt die Felder der Region erblühen

Mit einer Sonnenblumen-Aktion setzt der Steirische Bauernbund in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz ein sichtbares Zeichen für Biodiversität.

Das Saatgut wurde über die Ortsgruppen an die Bauern ausgegeben. Nach dem Getreidebruch wurden die Sonnenblumen an Feldrändern ausgesät und können im Herbst in vielen Regionen von der Bevölkerung gepflückt werden.

Mit der Aktion möchte der Bauernbund zeigen, dass heimische Landwirtschaft mehr bedeutet als die Produktion hochwertiger Lebensmittel. Landwirte schaffen mit ihrer Arbeit Lebensräume für Bienen, Insekten und weitere Tierarten. •



Das Sonnenblumen-Saatgut wurde an die Landwirte im Bezirk Leibnitz bereits verteilt. Im Herbst darf gepflückt werden.

LESER BRIEFE

Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post:
Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung
der Redaktion entsprechen – wir behalten
uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Reaktion auf Randnotiz „Die Luft ist raus“

Sehr geehrte Frau Waltl!
Die Fifa ist und war leider immer ein korrupter Verein. Von einer Seriosität und Unantastbarkeit,

von der Sie schreiben, ist die Fifa immer Lichtjahre entfernt gewesen. Siehe in die Vergangenheit und Zukunft. Wir sollten dem wahnsinnigen Trumpf, der sich um nichts schert, dankbar sein. Er hat hemmungslos aufgezeigt, wie es bei der Fifa läuft. Und das ohne, wie andere, es im stillen Kämmerlein zu tun.

Liebe Grüße,
Helmut Jochum
Stainz

Danke für Beistand

Von Herzen möchte ich Herrn Vikar Mag. Anton Nguyen aus St. Stefan ob Stainz meinen tief emp-

fundenen Dank aussprechen. Nach Wochen intensiver Pflege im Pflegeheim Perisutti in Eibiswald musste mein Mann schließlich ins LKH Deutschlandsberg verlegt werden, um dort auf seinen letzten Weg vorbereitet zu werden. In dieser schweren Zeit regte eine Schwester an, einen Priester zu rufen, damit mein Mann die Sterbesakramente empfangen konnte.

Ohne zu zögern, kam er mitten in der Nacht, gegen 2.00 Uhr, zu ihm und spendete ihm die Krankensalbung sowie die Sterbesakramente, obwohl er am selben Tag noch mehrere Gottesdienste zu feiern hatte. Diese Geste war für meinen Mann und auch für mich ein un-

schätzbares Geschenk. Er hat ihm Trost, Würde und den Beistand Gottes auf seinem letzten Weg geschenkt.

Für seine Zeit, seine Hingabe und seine tröstenden Worte danke ich von ganzem Herzen. Es ist ein großer Trost, zu wissen, dass mein Mann in seinen letzten Stunden nicht allein war, sondern im Glauben und mit den Sakramenten der Kirche Abschied nehmen durfte. Ich wünsche Herrn Vikar Mag. Anton Nguyen für seinen weiteren Dienst Gottes reichen Segen, Gesundheit und viel Kraft.

Christine Stiendl
Oberhaag

Neue Weinhoheit kommt aus Gleinstätten

Die neuen Weinhoheiten stehen fest und werden ihre „Regentschaft“ am 21. August bei der Eröffnung der Steirischen Weinwoche in Leibnitz antreten. Die Südsteiermark ist dabei stark vertreten und mit der Gleinstättnerin Sandra Purkart kommt eine Weinhoheit aus unserer Region.



Das steirische Weinland bekommt bald neue gekrönte Häupter. Für die regierende Weinkönigin Magdalena I. und ihre Hoheiten Antonia und Lea geht die Regentschaft bald zu Ende. Nach einer sehr anspruchsvollen Prüfung durch eine sechsköpfige Fachjury (Tourismus- und Weinexperten) wurden Cäcilia Skoff (Gamitz), Julia Perner (Ehrenhausen) und Sandra Purkart (Gleinstätten) mit dieser Aufgabe betraut. Als Botschafterinnen für den Steirischen Wein verfügen alle

drei über ein enormes Fachwissen über Weinbau, Kellerwirtschaft, Bezeichnungsrecht, Glaskultur u. v. a.

Das Zepter übernehmen sie am 21. August bei der Steirischen Weinwoche in Leibnitz.

Besonders erfreulich ist, dass mit Sandra Purkart eine Weinhoheit aus der Aktiv-Region kommt. Die Liebe zum Weinbau wurde ihr quasi in die Wiege gelegt. Denn der elterliche Weinbaubetrieb und Buschenschank (Schneiderannerl in Gleinstätten) ist für sie nicht nur Heimat,

sondern auch Wirkungsstätte. So ergänzte sie ihre Ausbildung an der HLW Deutschlandsberg um die Betriebsleiterausbildung für Obst- und Weinbau an der Fachschule Silberberg.

„Es erfüllt mich, Menschen für unsere Weine, ihre Herkunft und die Arbeit der Winzer zu begeistern“, freut sich Sandra, gemeinsam mit Weinkönigin Cäcilia I und Weinhoheit Julia die steirische Weinregion, mit all ihren Facetten, zu repräsentieren. •

Fotos: Nadja Fuchs



Sandra Purkart, vom Buschenschank Schneiderannerl ist neue Botschafterin des Steirischen Weins.

LIMONADE **Bronte**
TRIFFT IHREN GESCHMACK SEIT 1728!

Streetfood

und vieles mehr

STREETFOOD AUS ALLER WELT!

Eibiswald/Berufsschule

21.8. - 23.8.26

FREITAG = KINDERTAG
ALLE KINDERATTRAKTIONEN
15-16 UHR
GRATIS!

STREETFOOD
AUS ALLER WELT

GRATIS
EINTRITT!

ALLE SPEISEN
UNTER 10 EURO

BUNTES PROGRAMM
FÜR DIE GANZE FAMILIE

Ich liebe Dich

FOOD & FUN FESTIVAL



Familien im Wanderschritt

Im Rahmen des Wieser Kinder- und Jugendsommerprogramms fand kürzlich die Familienwanderung am KürWiesWeg statt. Gemeinsam mit Kursleiterin Hilde Schuster von der Gesunden Gemeinde machten sich zahlreiche Familien vom Marktplatz aus auf den Weg durch die idyllische Landschaft. Die Wanderung führte nach Gaiseregge zum Weingut Wiedersilli. Auf dem Rückweg wurde beim Wieser Hut Halt gemacht. Den Abschluss bildete gemeinsamer Eisgenuss – gesponsert von der Gesunden Gemeinde Wies. •

Kulturhistorisches Symposium forcierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Das JUFA Deutschlandsberg war Schauplatz des 53. Internationalen kulturhistorischen Symposions Mogersdorf.

Von 7. bis 10. Juli stand die Bezirkshauptstadt Deutschlandsberg beim 53. internationalen kulturhistorischen Symposium Mogersdorf ganz im Zeichen des Entstehens und Verschwindens von Grenzen im pannonischen Raum – von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Die Eröffnung übernahm BR Werner Gradwohl in Vertretung des steirischen Landeshauptmanns Mario Kunasek. Den Eröffnungsvortrag hielt Dr. Martin Eichinger, der die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der europäischen Integration hervorhob und aufzeigte, wie wichtig der kontinuierliche Dialog zwischen den Regionen für ein gemeinsames Europa ist.



BR Werner Gradwohl (re.) wurde die Ehre zuteil, das Symposium in Vertretung von LH Mario Kunasek zu eröffnen.

Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Bgm. Josef Wallner, Vzbgm. Christian Siderits sowie BH Doris Bund.

Im Anschluss an den Festakt bot der von der Landesregierung unterstützte Abendempfang den Delegationen aus der Steiermark, dem Burgenland, Slowenien, Kroatien sowie Ungarn Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu vertiefen.

Erstklassig organisiert wurde die Zusammenkunft vom steirischen Delegationsleiter Dr. Martin Moll und seinem Stellvertreter Dr. Alois Ruhri.

In den darauffolgenden Tagen wurden den Teilnehmern zahlreiche Vorträge zu historischen, kulturellen und aktuellen Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie der europäischen Integration geboten. •



Herbert H. kehrt zurück – große Premiere in Judendorf-Straßengel

Nach dem Erfolg des ersten Films, dreier Bücher und dem Lied „Die Ballade von Herbert H.“ steht nun der nächste große Meilenstein bevor: „Der zweite Fall des Herbert H. – Der Schatz von der Garschitz Keischn“ feiert am Samstag, 5. September, 18 Uhr, Premiere in Gratwein-Straßengel.

Der gemütliche Dorfpolizist Herbert H., sein Freund Kurtl und eine ganze Reihe skurriler Figuren sorgen mittlerweile weit über die Soboth hinaus für Lacher. Mit viel steirischem Schmah, liebenswerten Charakteren und Geschichten, die irgendwo zwischen Krimi, Komödie und Dorfleben angesiedelt sind, hat Franz Moser mit „Herbert H.“ ein eigenes Universum geschaffen – das „Herbiversum“.

Am Samstag, 5. September, feiert der zweite Film nun seine Premiere in Gratwein-Straßengel, Einlass ist um 17.30 Uhr, der Film beginnt um 18 Uhr. Gezeigt wird der Film in der Strassengler Halle (Hauptplatz 2, Judendorf Straßengel). Wer das Herbiversum verfolgen möchte, findet auf dem offiziellen YouTube-Kanal bereits den ersten Film sowie die Ballade. •

Zum Herbiversum: <https://www.youtube.com/@derCoolsteBulle>



Pfarre Groß St. Florian: Erneut zu Fuß nach Mariazell

Zum bereits 31. Mal organisierte die Pfarre Groß St. Florian eine Fußwallfahrt nach Mariazell.

15 motivierte Fußwallfahrer, konnte Seelsorgeraumleiter Pfarrer Werner Marterer zum 31. Gang nach Mariazell willkommen heißen.

Gestartet wurde die Wallfahrt am Bahnhof von Alling. Der Weg führte über die Stangalm, die Hohe Veitsch und das Tonion. Sechs Tage war man gemeinsam unterwegs, ehe die Basilika in Sicht kam. Erleichtert wurde

der Marsch von Franz Peitler, der die Pilgergruppe mit einem Auto samt Gepäck-Anhänger begleitete.

Am Ankunftstag trafen die Fußwallfahrer mit einer Busgruppe aus Groß St. Florian zusammen. Gemeinsam feierte man beim Gnadenaltar die heilige Messe und dankte für den guten Verlauf der anstrengenden, aber schönen Pilgertour. •

Rainhard Fendrich live am Leibnitzer Grottenhof

2025 feierte Rainhard Fendrich sein 45-jähriges Bühnenjubiläum startete die große Jubiläumstournee mit dem neuen Album „Wimpernschlag“. Am Freitag, 28. August, bespielt er die Open-Air-Bühne am Leibnitzer Grottenhof. Schnell Tickets sichern!

Wenn Rainhard Fendrich 45-Bühnen-Jahre feiert, dann tut er das mit seinen größten Hits – von „Strada del Sole“ bis „Jesolo“ – und seinem neuen Album „Nur ein Wimpernschlag“. Nach restlos ausverkauften Hallen im Vorjahr stand fest: Die Tour geht im Sommer 2026 in die Verlängerung.

Augenzwinkernd tiefgründig

Fans dürfen sich daher am Freitag, 28. August, 19.30 Uhr (Einlass 18 Uhr), am Grottenhof Leibnitz auf vier Jahrzehnte Hits in einzigartiger Atmosphäre unter freiem Himmel freuen. Fendrich präsentiert sich musikalisch in absoluter Bestform. Mit on Stage hat er natürlich seine fabelhafte Band. Die Songs seines neuen Albums

sind eine eindrucksvolle Mischung aus eingängigen Melodien und tiefgründigen Texten, zuweilen gepaart mit einem humorvollen Augenzwinkern. Fendrich ist und bleibt ein scharfsinniger Beobachter und Chronist seiner Zeit, der sein Augenmerk textlich und musikalisch auf das Wesentliche richtet.

„45 Jahre Rainhard Fendrich Live – Nur ein Wimpernschlag“ ist eine sehr persönliche Zeitreise, auf die er seine Zuhörer gerne mitnimmt. Er blickt zurück auf Stationen seines Lebens, zieht Bilanz und schafft eine Hommage an Generationen, für die seine Lieder zum Soundtrack ihres Lebens geworden sind.

Tickets sichert man sich gleich auf www.oeticket.com oder www.leibnitzkult.at •



Rainhard Fendrich kommt nach Leibnitz und nimmt die Besucher mit auf eine sehr persönliche Zeitreise zwischen alten Hits und neuen Liedern voller Tiefgang.

TRANSFER: Koralmtunnel als Kunstvorlage im Laßnitzhaus

Noch bis 30. August setzt die Ausstellung TRANSFER die Eröffnung des Koralmtunnels künstlerisch in Szene.

Sechs Künstler aus der Steiermark – Sonnhild Essl, Marlene Mautner, Ernst Koslitsch, Katrin Plavcak, Daniel Wetzelsberger und die Künstlergruppe zweinotopf – haben für die Ausstellung in Deutschlandsberg prägnante Werke in unterschiedlichen Medien hergestellt. Ihre Arbeiten greifen Aspekte wie Mobilität, Identität und regionale Prägung auf. Der Koralmtunnel als größ-



tes Infrastrukturprojekt der Zweiten Republik lieferte dafür die Vorlage.

Die Ausstellung kann noch bis 30. August – Donnerstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr – besichtigt werden. •



Gestaltet von sechs steirischen Künstlern, lockte die Eröffnung der Ausstellung viele Interessierte in das Laßnitzhaus.

Präsentiert von
KLEINE ZEITUNG

Veranstalter
JACK COLEMAN
Marktgemeinde Stainz

SÜD STEIERMARK
Echt. Erlebt. Erzählt.

Stainzer Schilchertage
14. – 16. August 2026
Hauptplatz Stainz

Schilcherland
Steiermark

Dieses Jahr mit dabei:

Schilcherlandbuan Nordwand
Södingtalsound Kesselbratler Krochledern
Musikverein Stainz Folklore Global

Tickets unter:
schilchertage.at

GRÜNLICH WESPERN FLANKYK DIESEL RING SPARKASSE HUBMANN REITERER

stieglers
hausKunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob StainzVeranstaltungen
im Stieglershaus**Fr., 7. August, 21 Uhr**
Sommerkino„Pfau – Bin ich echt?“ –
eine satirische Komödie
von Bernhard Wenger.
Eintritt: 10/5 Euro

Foto: NCF Geyrhalterfur

Sa., 8. August, 19.30 Uhr**AIMS: Una festa italiana**Opernabend mit Klavier-
begleitung
Eintritt: 15/7 Euro

Foto: Gerald Hirtl

So., 9. August, 11 Uhr**Gartenmatinée:****Anida a Noar**„Jenseits des Ganges“
Eintritt: 15/7 Euro

Foto: B. Rauch

Mi., 19. August, 19.30 Uhr**Tschechows Garten**

Premiere des

Open-Air-Theaters nach
Anton Tschechow
Nähre Infos: Seite 32
Eintritt: 20/7 Euro**So. 30. August, 11 Uhr****Matinée:****Kammerchor „Chiaroscuro“**Sommerfrische mit
Brahms.

Eintritt 15/7 Euro



Foto: N. Holzapfel

Infos & Karten:**03463/81 050****www.stieglershaus.at**Kohle – Brennen für die Steiermark
von der Mathans-Bühne bis nach Graz**Die Vitamins Of Society – rund um die Schauspiel-Geschwister Harry und Wolfgang Lampl (alias Jimi Lend) – haben Mathans Hof in St. Ulrich zur Bühne gemacht. Noch gibt es einige Vorstellungen in St. Ulrich zu sehen, bevor die kongeniale Truppe weststeirisches Kulturgesehen nach Graz bringt.**

Wenn sich sogar Marion Mitterhammer zur zeitweisen Besetzung einer Hauptrolle auf einer aller ländlichsten Provinz-Bühne überreden lässt, müssen Stück und Rahmen handverlesen sein.

J. Schrettle schrieb den Akteuren erneut eine Tragikomödie mit Livemusik auf den Leib, die die Absurditäten der modernen Arbeitswelt und ihre Untiefen in den Fokus rückt, Räume für

Liebesaffären öffnet und dem Blues als heilenden Balsam geschundener Seelen huldigt.

Die Hofbühne Mathans in St. Ulrich präsentiert sich dabei mit Hahnenkrähen und Kirchenglockengeläut noch am 7. und 8. August, jeweils 19.30 Uhr, als wunderbarste Theaterlocation der West- und Reststeiermark. Graz, vielmehr den Innenhof des Volkskundemuseums, bringen die Vitamins Of Society im

**Marion Mitterhammer mit Jimi Lend auf der Hofbühne Mathans in St. Ulrich.**Anschluss – 11., 12., 18., 19. und 20. August um 19 Uhr – zum Brennen für die Steiermark. Karten: www.vitaminsofsociety.org/tickets

60 Jahre – 60 Bilder – 60 Bausteine

Zu ihrem 60. Geburtstag stellt die bekannte Flamberger Künstlerin Karin Westreicher 60 Bilder für Schule Äthiopien zur Verfügung.

Seit vielen Jahren unterstützt die Künstlerin Karin Westreicher den Verein Schule Äthiopien. Zu ihrem 60. Geburtstag stellt sie eine Benefiz-Aktion auf die Beine, deren Reinerlös in den Bau der Zikiti Bakelo HPS fließt. Die mittlerweile 21. Schule des von Peter Krasser initiierten Vereins wird weiteren 1.500 Kindern im Hochland von Äthiopien eine gute Bildung ermöglichen.

60 Bilder – Aquarelle und Acrylbilder – stellt Westreicher zur Verfügung, die es ab Donnerstag, 13. August, 18 Uhr, in der Stadtgalerie Deutschlandsberg zu besichtigen gibt. Die Bilder werden dann bis 22. August die Galeriewände zieren – Ga-

lerieöffnungszeiten: Freitag, Samstag, 9-12, und Sonntag, 15-18 Uhr. Die Auktion ist für 22. August, 18 Uhr, anberaumt. An dieser kann online jederzeit teilgenommen werden. Der gesamte Katalog und die Anleitung zur Online-Teilnahme befinden sich auf www.mfm.at/kunstauktion und auf www.schule-athiopien.at.

Im Anschluss an die Auktion findet im Hof der Stadtgalerie eine kleine Feier mit musikalischer Umrahmung statt. Die Künstlerin hofft, mit vielen Freunden Ihrer Kunst einen wertvollen Beitrag zum Schulbau in Äthiopien beizutragen. •

**Karin Westreicher macht zu ihrem Geburtstag Schule Äthiopien ein Geschenk.**



Diagonale zu Gast im Kino Eibiswald

Ein besonderer Filmabend lockte zahlreiche Besucher ins Kino Eibiswald. Erstmals machte die Diagonale – Festival des österr. Films – im Rahmen ihrer Reihe „Diagonale unterwegs“ Station in diesem Kino.

Für die Kulturinitiative Lichtspiele Eibiswald ist diese Zusammenarbeit ein wichtiger Meilenstein. Dass Österreichs bedeutendstes Festival für den heimischen Film ein Programm nach Eibiswald bringt, unterstreicht den Anspruch des Kinos, auch im ländlichen Raum ein hochwertiges Film- und Kulturangebot zu etablieren. Umso erfreulicher: Die Kooperation wird bereits im kommenden

Jahr fortgesetzt. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „PILJI“ der Kärntner Regisseurin Samira Fux.

Im anschließenden Filmgespräch diskutierten Diagonale-Leiter Claudia Slanar und Dominik Kamalzadeh gemeinsam mit Regisseurin Samira Fux über die Entstehung des Films, der von Identität, Erinnerung und der Suche nach den eigenen Wurzeln erzählt. • Foto: B. Reiner



Eibiswalder Weinlesefest: Wein, Tradition & gute Stimmung

Am Samstag, 3., & Sonntag, 4. Oktober, steht Eibiswald ganz im Zeichen des Weinlesefests. Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Brauchtum, regionalen Weinen und kulinarischen Schmankerln freuen.

Los geht's am Samstag, 3. Oktober, 14 Uhr, mit dem Erntedank- und Festwagenumzug des Großradler Dieselroßclubs. Für die musikalische Unterhaltung sorgen Musi+3 und Amadeus-Music-Award-Gewinnerin Caro Fux. Danach heizen „Die Aundrucka“ gemeinsam mit einem Überraschungsgast dem Publikum ordentlich ein.

Am Sonntag, 4. Oktober startet das Fest traditionell um 9 Uhr mit der Erntedankmesse. Im Anschluss ziehen die Oldtimer-Traktoren beim Festwagen-

umzug, begleitet von der Marktmusikkapelle Eibiswald und weiteren Gastkapellen, durch den Ort. Am Nachmittag stehen der Sulmtal Express und die Pagger Buam auf der Bühne. Ein besonderes Highlight ist die bereits 10. Trachtenmodenschau von Trachtenmoden Rath.

Natürlich kommen auch Genießer auf ihre Kosten: Regionale Weine und viele kulinarische Spezialitäten machen das Weinlesefest zu einem echten Genuss. •

Weitere Infos und Online-Tickets: www.weinlesefest-eibiswald.at

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 19.8.2026

Werner Amon
II. Präsident des Landtages
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 6.8.

Leibnitz: Achterbahn Steiermark, offene Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Belastungen, 15.30-18 Uhr, Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1

Freitag, 7.8.

Deutschlandsberg: Repair Café, 14-18 Uhr, Mosaik Deutschlandsberg

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Deutschlandsberg: Parkkonzert der Blechvögel, 19 Uhr, nur bei Schönwetter, Rathauspark

St. Stefan: Sommerkino im Garten „Pfau – Bin ich echt?“, 21 Uhr, Stieglershaus



St. Veit: Friedensgebet im Geiste von Medugorje, 17.45 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Samstag, 8.8.

Rassach: Sommerfest der FF-Rassach, 19 Uhr, Anwesen Greithansl

St. Stefan: Opernabend „AIMS: Una festa italiana“, 19.30 Uhr, Stieglershaus

Sonntag, 9.8.

Gleinstätten: Eröffnungsfeier Purkart, 9 Uhr, Grasbach 56

Rassach: Sommerfest der FF-Rassach, 10 Uhr, Frühschoppen, Anwesen Greithansl

St. Stefan: Anida a Noar „Jenseits des Ganges“, 11 Uhr, Stieglershaus

Dienstag, 11.8.

Leibnitz: Kreatives Offenes Treffen für Frauen, 14-16 Uhr, Freiraum Leibnitz

Online: Salz Alzheimerhilfe, Gesprächsrunde, 17.30-19 Uhr, Zoom-Link: <https://zoom.us/j/3961865796>

Donnerstag, 13.8.

Deutschlandsberg: Vernissage „60 Aquarelle und Acrylbilder von Karin Westreicher“, 18 Uhr, Stadtgalerie

Deutschlandsberg: Achterbahn Steiermark, offene Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Belastungen, 15.15-17.45 Uhr, in der Sozialpsychiatrischen Tagesstruktur, keine Anmeldung erforderlich, Schmiedgasse 12

Freitag, 14.8.

Bad Gams: Italienischer Abend, im Pfarrgarten Bad Gams, 18 Uhr, mit Antipasti Teller, Holzofen Pizza, Friulanische Weinproben, Ticket: 40 € pro Person, **Reservierung erforderlich: 0677/18 017 177**

Deutschlandsberg: Vernissage „Hofreitschule“, ab 18 Uhr, Olly Haus (Schulgasse 34, 1 Stock links)

Stainz: Schilcherlandtage, 16 Uhr, sowie Samstag, 15. August, 12 Uhr und Sonntag, 16. August, 10 Uhr



Foto: Michael Sticher

Tschechows Garten

Am Mittwoch, 19. August, 19.30 Uhr, feiert das Open-Air-Theater „Tschechows Garten“ im Außenbereich des Stieglershauses in St. Stefan Premiere. Das Stück nach Anton Tschechow verwandelt den Stieglershaus-Garten in einen atmosphärischen Schauplatz zwischen träumerischer Poesie, Humor und Livemusik. Unter der Regie von Thomas Sobotka führt ein professionelles Künstlerteam große Literatur, zeitgenössisches Theater und persönliche Geschichten zusammen. Weitere Aufführungstermine: 21., 22., 23., 27., 28. und 29. August – jeweils 19.30 Uhr. Kartenreservierungen direkt auf der Stieglershaus-Homepage: www.stieglershaus.at



Schilchertage-Glück

Von 14. bis 16. August verwandelt sich der Hauptplatz Stainz erneut in das Zentrum purer steirischer Lebensfreude. Die Stainzer Schilchertage laden zum Verkosten edler Schilcher, dem Genuss steirischer Schmankerln und dem Austausch mit regionalen Winzern ein. Ein traditionsreiches Fest mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten wie den Schilcherlandbuam und Nordwand. Der Trachtensontag rundet das feierliche Programm ab. Die Aktiv verlost 5 x 2 3-Tagespässe für die Stainzer Schilchertage unter ihren Lesern. Weinliebhaber schicken eine Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Kennwort: Schilchertage. Mailschluss ist der 10. August. •



Ladys Night

Die Ladys-Band Herzbergwerk aus St. Martin lädt am Freitag, 14. August, Einlass um 19 Uhr und Beginn um 20 Uhr, zur vierten Ladys Night in die Kirtahalle St. Martin ein. Die zwölf Musikerinnen sind bekannt für ihr mitreißendes Repertoire, das von zeitlosen Oldies über Rock- und Pop-Klassiker bis hin zu modernen Disco-Beats reicht. Wer schon einmal dabei war, der weiß: Diesen Konzertabend sollte man nicht verpassen. Denn stimmungsgewaltig und mit purer Spielfreude wissen die Damen restlos zu begeistern! Kein Kartenvorverkauf – Eintritt: Freiwillige Spende. Ladys und natürlich auch Herren sind herzlich willkommen. •

St. Andrä-Höch: Theaterstück „Nur keine Männer“, 20 Uhr, Schloss Harrachegg, weitere Spieltermine: 15., 21. und 22. August, 20 Uhr, sowie 16. August, 15 Uhr

St. Martin: Ladys Night mit Herzbergwerk, 19 Uhr, Kirtahalle

Samstag, 15.8.

Arnfels: Einweihung der renovierten Pfarrkirche mit Weihbischof Johannes Freitag, 8.30 Uhr, Festgottesdienst

Eibiswald: Glirsch Hoffest, ab 11 Uhr, Buschenschank Glirsch

St. Stefan: Zirknitzberger Kapellenfest, ab 9 Uhr

Mittwoch, 19.8.

St. Stefan: Tschechows Garten, 19.30 Uhr, Stieglerhaus

Donnerstag, 20.8.

Leibnitz: Achterbahn Steiermark, offene Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Belastungen, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1

Freitag, 21.8.

Eibiswald: Food & Fun Festival, 15-22 Uhr, sowie Samstag, 11-22 Uhr und Sonntag, 11-18 Uhr, am Parkplatz der Berufsschule Eibiswald

Gundersdorf: „Buschen Shakin“, 19 Uhr, BS Machater

Samstag, 22.8.

Deutschlandsberg: Kunstauktion „60 Aquarelle und Acrylbilder von Karin Westreicher werden zugunsten des Baus der 21. Schule in Äthiopien versteigert“, 17 Uhr Einlass, 18 Uhr Auktion

Sonntag, 23.8.

St. Oswald: Fetzenmarkt der FF St. Oswald, 7-14 Uhr, Rüsthaus St. Oswald

Donnerstag, 27.8.

Deutschlandsberg: Achterbahn Steiermark, offene Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Belastungen, 15.15-17.45 Uhr, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Sozialpsychiatrischen Tagesstruktur, keine Anmeldung erforderlich, Schmiedgasse 12

Freitag, 28. 8.

Oberhaag: Mondscheinwanderung, Start: 19-21 Uhr, Pronintsch, bei Schlechtwetter, Samstag, 29. August

Samstag, 29. 8.

Deutschlandsberg: Farm & Forst Hausmesse, ab 9 Uhr, Mostbauerstraße, auch am Sonntag, 30. 8., ab 9 Uhr

Sonntag, 30. 8.

Gleinstätten: Pfarrfest, 10 Uhr Festmesse, musikalische Umrahmung MM Gleinstätten, im Anschluss Frühschoppen mit der Marktmusik Gleinstätten

St. Stefan: Matinée: Kammerchor „chiaroscuro“, 11 Uhr, Stieglerhaus

Gundersdorf: Familienfest der FF Gundersdorf, ab 10 Uhr, FF Gundersdorf

Montag, 31. 8.

Leibnitz: Gesprächsrunde für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz, jeden letzten Montag im Monat (ausgenommen Feiertage), 17-19 Uhr, Wohnzimmer Leibnitz, Grazergasse 2

Donnerstag, 3.9.

Leibnitz: Achterbahn Steiermark, offene Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Belastungen, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1

Freitag, 4.9.

Steyeregg: Repair Café, 14-18 Uhr, Ressourcenpark Sulmtal-Koralalm

Samstag, 5.9.

Frauental: „Katzenstammtisch“, Hilfe für herrenlose Katzen, jeden ersten Samstag im Monat, 14 Uhr, Café Leitner

Gleinstätten: 24. Zeggern, 17 Uhr, Dämmerchoppen, So., 6. September, 10 Uhr, Frühschoppen

Judendorf-Straßengel: Filmpremiere „Der erste zweite Fall des Herbert H.“, Einlass: 17.30 Uhr, Filmbeginn: 18 Uhr, Eintritt: frei, Strassengler Halle

Sonntag, 6.9.

Heimschuh: Schutzengelfest, 8 Uhr Heilige Messe, anschließend Frühschoppen, Schutzengelhalle



Vorhang auf für den neu gegründeten Theaterverein St. Andrä-Höch und für das Premieren-Theaterstück „Nur keine Männer“. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser ein.

Der Kulturkeller des Schlosses Harrachegg bildet den perfekten Rahmen für fünf vielversprechende Theaterabende. Denn mit viel Spielfreude haben sich theaterbegeisterte Menschen rund um St. Andrä-Höch zu einem Theaterverein formiert, der heuer erstmalig sein Debüt gibt.

Gespielt wird die Komödie „Nur keine Männer“. Dabei dreht sich alles um einen Hof, der von drei Mädels bewirtschaftet wird,

aber männerfrei bleiben soll.

Zu erleben gibt es das Stück am 14., 15., 21. und 22. August um jeweils 20 Uhr sowie am 16. August um 15 Uhr.

Karten sichert man sich im GH Moser, beim Buschenschank Schneiderannerl sowie unter 0677/64 738 828.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zur Premiere am 14. August ein. Theaterfreunde rufen am Montag, 10. August, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

GROSSKLEINER

37. Weindörfel

Das Weinfest mit ♥

14.-17. August

Freitag 14.8. ab 18 Uhr Eintritt: 8 €	Marktmusikkapelle Großklein ab 19 Uhr ab 21 Uhr Buamteifl
Samstag 15.8. ab 17 Uhr Freier Eintritt	Die Trobe Buam ab 19.30 Uhr
Sonntag 16.8. ab 9.30 Uhr Freier Eintritt	Frühschoppen <i>Weindörfel Lauf</i>
Montag 17.8. ab 18 Uhr Ticket: 8 € VVK 10 € AK	nordwand. ab 20 Uhr



Doppel-Gold für Chiara



Die besten Voltigierer aus ganz Österreich fanden sich jüngst zur Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft in Tirol ein. Für eine Sensation sorgte dabei die erst zehnjährige Chiara Dworschak aus St. Stefan. Sie holte den Einzelsieg in der Leistungsklasse A und sicherte sich damit Gold in der Kategorie. Gemeinsam mit dem Team Steiermark brachte sie zudem den Mannschaftstitel mit nach Hause. •



Gemeinden padelten sich in St. Stefan

Die neuen Padelplätze in St. Stefan werden bestens angenommen. Jüngst kam es zu einem Vergleichskampf zwischen den Gemeinden St. Stefan und St. Martin. Für St. Stefan nahmen Bgm. Stephan Oswald und Vzbgm. Martin Wölkart die Schläger in die Hand. St. Martin war mit Bgm. Franz Silly und AWW Dlb. Büroleiter Erich Prattes sport-

lich vertreten. Offensichtlich hatten sich die St. Stefaner auf den neuen Plätzen schon bestens eingespielt. Denn klar konnten die Hausherrn die Begegnung mit 6:4 und 7:5 für sich entscheiden. Glückwünsche gab es aber auch für Erich Prattes, der an diesem Tag seinen 61. Geburtstag feierte und von seinem Büroteam überrascht wurde. •



Kindergemeinderat gestaltete Bach-Spielplatz

Der St. Stefaner Kindergemeinderat 2.0 setzte mit der Gestaltung des Bach-Spielplatzes am Sportplatz das erste Sommerprojekt erfolgreich um.

Von der Planung bis zur Umsetzung überließen die Kinder nichts dem Zufall. Eine kleine Brücke wurde errichtet, Blumentöpfe bepflanzt, Stufen zum Bach gesetzt und der Bach-Bereich von Ästen und Gräsern befreit. Entstanden ist eine kleine Umweltinsel, die nun zum Spielen, Entdecken und Verweilen einlädt. Sand- und Wasserspielzeug stehen außerdem bereit. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **15. August:** Zirknitzberger Kapellenfest mit Gottesdienst, ab 9 Uhr
- **15.-17. August:** Stainzer Schilchertage, Fr., 16 Uhr, Sa., 12 Uhr, So., 10 Uhr
- **19. August:** Premiere von „Tschechows Garten“ im Stieglerhaus, 19.30 Uhr. Vorstellungen bis 29. August
- **21. August:** „Buschen Shakin“ im BS Machater in Gundersdorf, 19 Uhr
- **30. August:** Familienfest der FF Gundersdorf, ab 10 Uhr

Tischtennis-Meistertitel zum Jubiläum

Die Tischtennisfreunde von St. Stefan blicken auf zehn Jahre Vereinsgeschichte zurück. 24 Mitglieder konnte Obm. Hans Albrecher jüngst zum gemeinsamen Bilanzziehen willkommen heißen. „2026 war das bis dato erfolgreichste Jahr seit Be-

stehen des Vereins“, zeigte sich Albrecher stolz auf das sportliche Wirken der Truppe. Konnte sich die TT-Mannschaft II den Meistertitel in der Gebietsliga Südwest doch auch schon drei Runden vor Schluss sichern. Den Vizemeistertitel hat über-

dies die St.-Stefaner-TT-Mannschaft III bereits fix in der Tasche. Auf Bezirksebene hat man damit die Nase ganz klar vorne. Damit das auch weiterhin so bleibt, wird beste Jugendarbeit im Verein auch weiterhin groß geschrieben. •





Empfang der Bundessieger am Bahnhof Weststeiermark. Foto: © Schrempf-Güttinger

Beim Bundesbewerb des Österreichischen Jugendrotkreuzes in Salzburg sicherte sich das Team Stainz mit dem Gruppennamen „Notfoi? Stainz kummt!“ in der Kategorie Jugend 1 gemeinsam mit dem Team aus Leibnitz den ex aequo Bundessieg.

Rund 300 junge Ersthelfer aus ganz Österreich trafen sich im Sportzentrum Mitte in Salzburg, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Insgesamt 48 Teams aus sieben Bundesländern stellten sich anspruchsvollen Bewerbsstationen rund um Erste Hilfe, Zivilcourage sowie die Themen Blut und Blutspenden.

Dabei waren nicht nur fundiertes Wissen und sicheres Handeln in der Ersten Hilfe gefragt, sondern auch Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen.

Das Team aus Stainz unter der Leitung von Elke Krois, MSc. machte mit hervorragender Leistung auf sich aufmerksam und konnte sich gemeinsam mit dem Team aus Leibnitz über den ex aequo Bundessieg in der Kategorie Jugend 1 freuen.

Während das Stainzer Team in Salzburg gemeinsam mit den Siegern aus Leibnitz den großartigen Erfolg feierte, wurde in der Steiermark bereits ein würdiger Empfang vorbereitet. Am Bahnhof Weststeiermark erwarteten Familie, Freunde sowie zahlreiche Mitglieder der Rot-

kreuz-Familie die frisch gekürten Bundessieger. Begleitet von Blaulichtfahrzeugen wurden die Jugendlichen empfangen und für ihre außergewöhnliche Leistung gebührend gefeiert. Die Ehrengäste – der stellvertretenden Bezirksstellenleiter Bernhard Pölzl, Vzbgm. Mag.

(FH) Friedrich Scheer, MA sowie Bgm. Karl Bohnstingl – sprachen den Jugendlichen Dank und Anerkennung aus.

Der herzliche Empfang unterstrich die große Bedeutung dieses Erfolgs – nicht nur für das Jugendrotkreuz Stainz, sondern für die gesamte Region. •



Das Team „Notfoi? Stainz kummt!“ beim Bewerbsstart mit dem Leiter der Abteilung Jugendrotkreuz Stmk. Patrick Kuba-Lackner.

Das Rote Kreuz machte Schule in der Region

In den letzten Schulwochen stand an mehreren Bildungseinrichtungen im Bezirk Deutschlandsberg das Thema Erste Hilfe im Mittelpunkt.

Das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Deutschlandsberg, war mit abwechslungsreichen Workshops in Kindergärten und Schulen zu Gast und vermittelte den Kindern und Jugendlichen auf anschauliche und praxisnahe Weise, wie einfach Erste Hilfe sein kann.

Spielerisch wurden die Kinder der Volksschulen St. Martin, Wettmannstätten und Stainz sowie des Kindergartens Unterbergla an das wichtige Thema Ersthilfe herangeführt. Sie lernten das Equipment eines modernen Rettungsfahrzeugs kennen, lernten, wie man einen Notruf richtig absetzt, was eine Herzdruckmassage ist und wie man einen Verband richtig anlegt.

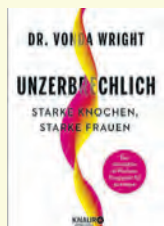


„Es zeigt sich, dass Kinder und Jugendliche großes Interesse an dem Thema haben. Sie sind überrascht, wie einfach Erste-Hilfe-Maßnahmen sein können. Ich freue mich, dass

auch in den Schulen zu diesem Thema gearbeitet wird“, betont Elke Krois, Bezirksreferentin für Jugendgruppen des Roten Kreuzes Bezirksstelle Deutschlandsberg. •

Urlaubszeit ist Lesezeit

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Bücher und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



**Fitness-
tools für
Frauen:
für starke
Muskeln &
Knochen und
mehr Kraft.**

Die bekannte orthopädische Chirurgin Dr. Vonda Wright weiß, wie Frauen aller Fitnesslevel ihre Knochen heilen und sich vor den Zeitbomben des Alterns schützen können: mit einer Kombination aus Kardio- und Krafttraining, entzündungshemmender Ernährung, Stressbewältigung und Nahrungsergänzung zur gezielten Verbesserung der Zellfunktion. – Dieses Buch ist ein Must-have für Frauen, die mehr Kraft & Vitalität wollen.

Kennwort:
Unzerbrechlich

Erhältlich u. a. bei Knaur Mensana Verlag, Morawa, Thalia

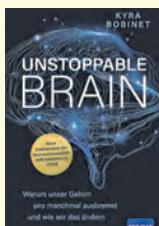


**Das Team
rund um
Chefinspek-
torin Alma
Oberkofler
ermittelt
wieder.**

Ein Auto rast in ein jüdisches Restaurant, vier Menschen sind tot. Ein Unfall oder ein antisemitisches Attentat? Der Fahrer des Wagens, der Sohn eines großen Bauunternehmers, bewegte sich politisch am äußersten rechten Rand, nur zuletzt zeigte er sich gemäßigt – etwa um eine Rolle in einer rechtspopulistisch geführten Regierung zu übernehmen? Trotz dem Einfluss einer politischen Männerriege verfolgt Alma jede Spur.

Kennwort:
Buberlpartie

Erhältlich u. a. bei DuMont Verlag, Morawa, Thalia



**Wer nicht
aufgibt,
kann nicht
scheitern.
Wer iteriert,
ist unauf-
haltbar.**

In Unstoppable Brain führt die Verhaltensforscherin Dr. Kyra Bobinet in eines der faszinierendsten, bislang kaum bekannten Hirnareale ein: die Habenula – ein Schalter in unserem Gehirn, der Motivation ausknipsen kann, wenn wir etwas als Scheitern bewerten. Doch genau das lässt sich ändern. Bobinet zeigt, wie wir durch einen Perspektivenwechsel kreative Lösungsansätze und die Kraft der Iteration neue Wege einschlagen.

Kennwort:
Brain

Erhältlich u. a. bei Mankau Verlag, Morawa, Thalia



**Über 90
herzhafte
und süße
Gerichte
für jeden
Geschmack
zum Teilen.**

Gemeinsam gut essen, sich wohlfühlen und bewusst genießen. Bestsellerautorin und Italiens berühmteste vegane Influencerin Carlotta Perego präsentiert mehr als 90 vegane Rezepte, die allen schmecken.

Ob beim entspannten Aperitivo, beim Familienessen oder beim ausgiebigen Frühstück: Carlottas Gerichte laden zum Teilen ein und machen Lust darauf, die Vielfalt der pflanzlichen Küche zu entdecken.

Kennwort:
Gemeinsam vegan

Erhältlich u. a. bei Raetia Verlag, Morawa, Thalia

Teilnahme: E-Mail mit dem Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Mi., 12. August.



„Lesefreude“ in der Bibliothek Bad Schwanberg

Im Rahmen des Projektes „Lesefreude“ unterstützt der Rotary Club die Bibliothek Bad Schwanberg bei der Anschaffung von Erstlesebüchern.

Die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz von klein auf ist eine der Hauptaufgaben aller Bildungseinrichtungen. Genau hier setzt das Projekt „Lesefreude“ des Rotary Clubs Deutschlandsberg an, das in diesem Schuljahr auch in der Bibliothek Bad Schwanberg durchgeführt wurde. So begrüßten die beiden Bibliothekarinnen Heidi Haas und Birgit Schöner-Windisch die begeistertesten Kinder der 1. Klasse der Volksschule Hollelegg in Begleitung von Dir. Karin Held und der Volksschule Bad Schwanberg mit ihrer Klassenlehrerin Verena Gratz. Eifrig wurde in der Bibliothek (vor-)gelesen, gebastelt, getüftelt und sogar an eigenen Erstlese-

geschichten geschrieben!

Für ihren großartigen Eifer wurden die jungen Leser mit dem Bibliotheksführerschein, einer Urkunde und einem „Lesefreude“-Büchersackerl belohnt. Übergaben bekamen die Kinder die Geschenke von Josef Kiefer und Paul Pfleger vom Rotary Club Deutschlandsberg.

1.000 Euro für Lesespaß

Im Zuge der Aktion erhielt die Bibliothek Bad Schwanberg vom Club 1.000 Euro, um neue Erstlesebücher anzuschaffen. Die Bibliothekarinnen freuen sich sehr darauf, das Sortiment mit aktuellen, ansprechenden Sach- und Lesebüchern für Volksschüler zu erweitern. •

HLW stärkte Charity-Turnier

Der Golfclub Frauenthal lud zum Charity-Turnier für die Frauen- und Brustkrebshilfe ein. Schüler der HLW Deutschlandsberg verwöhnten kulinarisch.

Zahlreiche Golfspieler fanden sich zum Charity-Turnier – organisiert vom Rotary Club Deutschlandsberg und dem Golfclub Frauenthal – ein. Als besonderer Ehrengast konnte

Armin Assinger willkommen geheißen werden. Verwöhnt wurden die Spieler an diesem Tag von den Schülern der HLW Deutschlandsberg, die für kulinarische Vielfalt sorgten. •





Musical-Projekt

Zwei Aufführungen im Festsaal Eibiswald bildeten den Abschluss des Musicalprojekts „Der Beat deines Lebens“ der dritten Klassen der VS Eibiswald. Das ganze Schuljahr über stand der menschliche Körper im Fokus der Arbeit im Sachunterricht. Dazu passend, wurde unter der Gesamtleitung von Margret Wieser (Klassenlehrerin der 3a) das Musical „Der Beat deines Lebens“ einstudiert.

Bei den Aufführungen technisch unterstützt wurden die Volksschulkinder von den Jungs, die in der Musik Mittelschule Eibiswald den Freigegegenstand „Veranstaltungstechnik“ belegen. Der Reinerlös wird für Projekttag im kommenden Schuljahr herangezogen. •



Bunte Ferienzeit

Bereits seit Jahren tun sich die Marktgemeinden Wies und Pöfing-Brunn zusammen, um für den Nachwuchs ein vielfältiges Kinder- und Jugendsommerprogramm auf die Beine zu stellen. Einen besonderen Programmschwerpunkt bildete das Kursangebot der Kompetenz – Berufliches und soziales Kompetenzzentrum Weststeiermark GmbH. Unter dem Titel „Zielsicher & Spaß“ konnten Kinder zwischen 6 und 15 Jahren den Bogensport für sich entdecken. Großen Anklang fand aber auch der Backkurs, bei dem Kinderhände nicht nur süße, sondern auch pikante Köstlichkeiten zubereiteten. Die beiden Gemeinden bedanken sich bei der Kompetenz für das großartige Mittun. •



Spielefest

Zum Schulschluss verwandelte sich die MS Deutschlandsberg in eine bunte Spiel Landschaft. Unter dem Motto „Von Schülern für Schüler“ organisierten die Jugendlichen selbstständig ein rund um gelungenes Spielefest. Im gesamten Schulgebäude sowie im Schulhof luden zahlreiche Spielstationen zum Mitmachen ein. Das Fest entstand in Kooperation mit dem Deutschlandsberger Lifestyle Club und machte deutlich, wie erfolgreich gemeinschaftliches Agieren sein kann. Mit einer großen Auswahl an Brett- und Gesellschaftsspielen war der Verein Ludovico vor Ort. Der Reinerlös des Fests kommt natürlich den Schülern der MS Deutschlandsberg zu Gute. •



Auf Einladung ihres ehemaligen Trainers Christoph Koch (Bild re.) stellte sich RTL-Gesamtweltcupsiegerin Julia Scheib den Fragen von Kindergarten- und Volksschulkindern sowie den Kids der „Ski-Racing-Academy Kloster“. Auch Autogramme wurden zahlreich geschrieben.

Ski-Ass zu Besuch in der Volksschule Kloster

Die Frauentalerin Julia Scheib hat als Skirennläuferin den Sprung an die Weltspitze geschafft. Ihr ehemaliger Trainer Christoph Koch holte die Ausnahmesportlerin zu den skibegeisterten Kindern nach Kloster.

Nach einem herzlich musikalischen Empfang stand an der VS Kloster eine Schulstunde ganz im Zeichen des Skirennsports. Die RTL-Gesamtweltcupsiegerin Julia Scheib erzählte aus dem Rennalltag einer Weltcupläuferin und beantwortete die vielen Fragen der Kinder mit

großer Herzlichkeit und Geduld. Den Abschluss bildete eine Autogrammstunde mit vielen persönlichen Widmungen. Als Dankeschön gab es von den Kindern selbstgestaltete Zeichnungen, Briefe und Glückwünsche für die kommende Saison. Nach einer großen Fotosession



mit den Kindern der Volksschule, dem Kindergarten und der „Ski-Racing-Academy Kloster“ bekam Julia von ihrem ehemaligen Trainer Christoph Koch, der dieses Zusammentreffen organisierte, noch einen Blumengruß übergeben.

Umgehend machte sich Julia auf den Weg zur nächsten Trainingseinheit. Denn die Vorbereitungsphase für die nächste Saison ist bereits voll am Laufen. •

Schulwechsel

Mit Ende des Schuljahres beendete Direktorin Karin Koele-Klimbacher ihren Dienst an der Volksschule Rassach. Sieben Jahre leitete die Liebocherin die Geschicke der Schule und schaffte es, ein enges Band des Zusammenhalts zwischen Schüler, Eltern und Lehrer zu knüpfen.

Ihre nächste berufliche Station führt sie an die VS BIPS Krones nach Graz. Da die Zusage erst in den letzten Schultagen kam, war ihr Abschied für viele überraschend. Eine Feier soll im Herbst nachgeholt werden. •



Dir. Karin Koele-Klimbacher fand neue Herausforderung in Graz.

Danke ...



Gewinn:

... an alle aktiv-Abo-Club-Kunden,
die den Postportobeitrag für das heurige Jahr leisten.
Für Sie haben wir ein besonderes Geschenk!

2 Karten für temperament- volle Bühnenpower!



Foto: © Jettmann

1
Stundenwiederholung
Andreas Ferner

8. Oktober, 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Leibnitz

Seit über 20 Jahren sammelt „Österreichs lustigster Lehrer“ vor rotzlöffelnden Jugendlichen auf harten Klassenbrettern amüsante Anekdoten des „Schulqualtags“.

In vier maturaunreifen Programmen prüfte er die Widerstandsfähigkeit der Lachmuskeln seines Publikums auf den Kabarett-Bühnen in ganz Österreich. Jetzt ist die Zeit reif für ein „Best of 20 Jahre Bildungskabarett“ (Regie: Marion Dimali). Ferner zündet in seiner „Stundenwiederholung“ ein kabarettistisches Bildungsfeuerwerk und schleudert im gewohnt heiteren Frontalunterricht legendäre Pointen aus dem Ärmel.



Foto: © Alexander Halden

2
Soundtracks meines Lebens
Maya Hakvoort

22. Oktober, 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Leibnitz

Die Grande Dame des Musicals gibt ganz private Einblicke in ihre musikalischen Erinnerungen! Die Künstlerin lädt das Publikum mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und unvergleichlichem Stil und Charisma auf eine Reise in ihre musikalische Vergangenheit ein und zeigt dabei auch eine spannende Facette ihrer Kunst: ihre Wandelbarkeit.

Mit zeitlosen Hits u. a. von Earth Wind & Fire, Donna Summer, Diana Ross, Chaka Khan, Al Jarreau oder Barry Manilow, zu denen jeder Zuschauer eine Geschichte bekommt, berührt sie alle Herzen und erfüllt die Bühne mit der ihr ganz eigenen Magie.



3
New Orleans meets Pop
Streetview Dixieclub

20. November, 19.30 Uhr,
Altes Kino

Eine musikalische Zeitreise ins New Orleans der 1920er- bis 1940er-Jahre. Mit der großartigen Sängerin Ursula Reicher in der Frontline hat der siebenköpfige STREETVIEW DIXIECLUB neben erfolgreichen Superhits von Louis Armstrong oder Chris Barber das neue Programm um Werke großer Jazzkomponisten wie Jelly Roll Morton, George Gershwin oder Duke Ellington ausgeweitet. Das Repertoire beinhaltet auch Original Arrangements legendärer traditioneller Jazz Bands wie „Original Dixieland Jass Band“, oder „New Orleans Rhythm Kings“. Ein besonderer Ohrenschmaus ist garantiert!

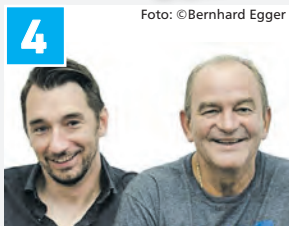


Foto: © Bernhard Egger

4
Auf dem roten Stuhl
Herbert Prohaska

26. November, 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Leibnitz

Herbert Prohaska feiert mit Talk & Live-Konzert AUF DEM ROTEN STUHL seinen 70. Geburtstag! Bernhard Egger – Host der Gesprächsreihe „Auf dem roten Stuhl“ – plaudert mit „Schneckerl“ Prohaska über Musik, wichtige Stationen in seinem aufregenden Leben und – natürlich – über Fußball. Es wird unterhaltsam, tiefgründig, offensiv und überraschend, denn Herbert Prohaska greift auch zum Gesangsmikrofon. Unterstützt vom Wiener Sänger Pete Art und Band mit Bernhard Egger am Schlagzeug ist eine Sause garantiert. Austropop trifft auf Italien, Italien trifft auf Rock'n'Roll. Das Fest ist rund und dauert mehr als 90 Minuten.



Foto: © Monika Fellner

5
Kugel & Keks 2
Kernölamazonen

13. Dezember, 16 Uhr,
Kulturzentrum Leibnitz

Alle Jahre wieder schlägt es Kugel und Keks in der Weihnachtszeit auf die Erde, um dem Weihnachtsmann bei seinen Vorbereitungen zu helfen. Doch heuer ist alles anders!

Kugel und Keks machen Urlaub. Keine Geschenkeberge, kein Backinferno und keine gestressten Menschenmassen - nur Sonne, Strand und Meer. Viele männliche Leckerlis und pure Entspannung. Das perfekte Glück ... wäre da nicht Rita Rammler. Derzeit gibt es wohl kaum ein erfolgreicherer deutschsprachiges Frauenkabarett-Duo als die Kernölamazonen. Sie verbinden Wort, Musik und Spiel zu einer rasanten Mischung aus Kabarett, Comedy und Musiktheater.

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT RB GLEINSTÄTTEN – LEUTSCHACH –
BANKSTELLE GLEINSTÄTTEN

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
aktiv Abo Club	
IBAN EmpfängerIn	
AT06 3810 2000 0004 4446	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RZSTAT2G102	
EUR	Betrag Cent
	16,90
Zahlungsreferenz	
Postportobeitrag 2026	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
Postportobeitrag 2026	
Die AKTIV ZEITUNG	
ständig kostenlos für Sie!	

EmpfängerIn Name/Firma	
AKTIV ABO CLUB	
IBAN EmpfängerIn	
AT06 3810 2000 0004 4446	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	RZSTAT2G102
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR
Betrag	Cent
	* 16,90
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer +	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Postportobeitrag 2026 AKTIV ZEITUNG	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
Zahlen mit Code	
006	
00000001690<	
Betrag	30+ Beleg +
Unterschrift ZeichnungsberechtigterR	



Italienisch lernen, wo man es spricht

Sprachen lernt man am besten in dem Land, in dem man sie spricht. Vor diesem Hintergrund besuchten die MS-Gleinstätten-Schüler des Wahlpflichtfachs Italienisch vier Tage lang die Hafenstadt Triest.

Mit der Zielsetzung, die italienische Sprache im Alltag anzuwenden und die Kultur des Nachbarlandes besser kennenzulernen, machten sich die Italienisch-Schüler der MS Gleinstätten auf nach Triest. An den Vormittagen besuchten

die Jugendlichen einen Sprachkurs, in dem sie ihre Italienischkenntnisse erweiterten und gemeinsam mit ortsansässigen Lehrerinnen vertieften. Das Nachmittagsprogramm bot zahlreiche Höhepunkte: Neben der Besichtigung des Schlosses

Miramare stand eine Bootsfahrt nach Muggia mit anschließender Stadtführung auf dem Programm. Darüber hinaus blieb genügend Zeit, Triest selbstständig zu erkunden und das Gelernte im direkten Kontakt mit Einheimischen anzuwenden.

Die Sprachreise hinterließ viele schöne Erinnerungen und verstärkte die Freude an der italienischen Sprache. •



Baggern & Pritschen

14 Teams aus sieben Mittelschulen fanden sich zu den Beachvolleyball-Bezirksmeisterschaften im Freibad Frauental ein. Bei idealen Witterungsbedingungen wurde mit vollem Einsatz gepritscht und gebaggert. Für die Stainzer Kinder stand das Turnier unter einem tragischen Stern, schließlich war ihr Volleyballlehrer am Sonntag davor unerwartet verstorben. Sie gedachten ihm mit eigens gestalteten Trikots.

Den Sieg holte Stainz 1 vor St. Stefan 1, Stainz 2 und Deutschlandsberg 1. •



Hörerlebnis zur Schulschließung

Die eigenständige Musikschule Bad Gams schloss ihre Tore für immer. Zum „Schulschluss“ gab es eine Abschiedsvorspielstunde mit berührenden Momenten.

Viele nette Überraschungen, sehr persönlichen Dankesworte, Geschenke und Aufmerksamkeiten umrahmten die allerletzte Vorspielstunde der Musikschule Bad Gams. Die Schulleitung, Gabi und Sepp Strunz, bedankte sich bei den Lehrkräften mit einem eigenen Musikschul-T-Shirt als Andenken. Im Anschluss an eine berühren-

de Stückauswahl gab es noch ein gemütliches Beisammensein von Schülern, Lehrern, Eltern und Förderern, die teils über Jahrzehnte eine starke Einheit zur Förderung des musikalischen Nachwuchses bildeten.

Die spürbare Liebe zur Musik war es, die diese Schule, unter der Leitung von Gabi und Sepp Strunz, so besonders machte. •

Dämmerschoppen am Weinhof

Der traditionelle Dämmerschoppen der Marktmusikkapelle Bad Gams am Weinhof Feibel lockte erneut zahlreiche Besucher an. Den nächsten Dämmerschoppen der Kapelle gibt es am 12. September zu erleben.

Für den musikalischen Auftakt sorgten die Youngstars Bad Gams, die mit ihrem Programm ihr Können unter Beweis stellten und das Publikum begeisterten. Im Anschluss übernahm die Marktmusikkapelle Bad Gams und der Musikverein Wundschuh, die mit schwungvoller Blasmusik für ausgezeichnete Stimmung sorgten und den Abend musikalisch abrundeten. Die Marktmusikkapelle Bad Gams bedankt sich bei allen Besuchern, den mitwirkenden Mu-

sikern, den Helfern sowie beim Weinhof Feibel für die hervorragende Zusammenarbeit. Dank der großartigen Stimmung und des zahlreichen Besuchs wurde der Dämmerschoppen zu einem vollen Erfolg.

Bereits jetzt freut sich die Marktmusikkapelle Bad Gams, beim nächsten Dämmerschoppen am 12. September wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen. Für die Umrahmung sorgt diesmal der Musikverein Stainz als Gastkapelle. •





Neuaufgabe des Buches: „Die Wolfgangikirche“

Foto: Walter Koch

Weil das im Jahr 2018 erschienene Buch „Die Wolfgangikirche. Ein Ort, an dem sich Himmel und Erde berühren“ vergriffen war, entschloss sich das Wolfgangikomitee zu einer neuen und ergänzten Auflage.

Die Neuaufgabe widmet sich auf 144 Seiten der Geschichte und Architektur, dem Wallfahrtswesen und Traditionen rund um die Bergkirche und den Wolfgangkogel. Dabei spannt es einen Bogen von der Anziehungskraft der Wolfgangikirche über archäologische Funde und die historische Entwicklung bis hin zur Bauplastik, religiösem Brauchtum sowie Beiträgen zu alten Wegen und magischen Steinen.

Für die Neuaufgabe wurden viele Ergänzungen gemacht: Architekt Mag. Markus Jeschaunig fügte

seinem ursprünglichen Beitrag zur Architektur und Bauplastik eine künstlerische Betrachtung des neugestalteten Innenraums hinzu. Ebenfalls ergänzt wurde von Buchprojekt-Leiterin Mag. Maria Brunner eine Dokumentation über aktuelle Aktivitäten. u. v. m.

Mit der Neuaufgabe ist ein noch umfassenderes Werk entstanden, das die Bedeutung von Wolfgangi in Wort und Bild festhält und die Wertschätzung für Kirche, Geschichte und Tradition eindrucksvoll dokumentiert. •

Theaterverein Trahütten beendet mit Juli seine Saison

Drei Jahre lang hat das Ensemble den Ort mit vielfältigen Produktionen belebt. Nun legt das Team eine kreative Pause ein, bleibt aber aktiv!

Seit dem Start 2024 bot der Verein Bauerntheater, Impro-Shows, szenische Lesungen sowie das Pink:Hill Festival. Über 2.500 Besucher zeigen, wie gut das Angebot angenommen wurde. Auch sozial setzte der Theaterverein Trahütten Akzente: Unterstützung für den Verein Steirer mit Herz, zwei Laptops für die Volksschule Trahütten und ein kostenloses Kinder-Gastspiel des Mezzanintheaters Graz.

Auch jetzt, in der kreativen Pause, wird das Team durch Weiterbildungen, Theaterbesuche und die Gründung einer Improvisationstheater-Gruppe aktiv bleiben.

Obmann Johannes Tarmastin dankt allen Mitwirkenden und dem Publikum. Die Vorfreude auf die Spielsaison 2027/28 ist groß, wenn Trahütten wieder zur Bühne für neue Theatermomente wird. •



Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Kevin Kiefer, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
27. August 2026

Redaktionsschluss: 19. August



© Renata Horvath

Hochzeit

Michael Painsi kommt ursprünglich aus Otternitz, St. Martin im Sulmtal, und Saskia aus Zitoll in Deutscheitz. Sie haben sich im Mai 2020 kennengelernt, am 1.1.2025 in Vietnam verlobt und am 6.6.2026 in Kitzack im Sausal das JA-Wort gegeben. Sie lieben das Reisen und sind derzeit in Sulawesi, Indonesien, auf Hochzeitsreise.



Emilia

Eltern: Nadine Windbacher & Thomas Pollanz;
Wohnort: Eibiswald;
Geburtsdatum: 22.07.2026;
Geburtszeit: 18.07 Uhr;
Gewicht: 3.930 g; Größe: 53 cm



Hochzeit

Am 11. Juli 2026 gaben sich Monika Loacker und Andreas Uhl das JA-Wort im Stephanussaal (am Foto mit ihren Müttern). Die Hochzeitstafel fand in der Gasslmühle in Gaisfeld statt, wo die Hochzeitsgesellschaft musikalisch von der Gruppe „Folksklang“ unterhalten wurde. Da Reisen das große Hobby des Paares ist, wurde in Triest geflittert.



© Fineart Schober

Matteo

Eltern: Kerstin und Markus Rathswohl;
Wohnort: Wettnannstetten;
Geburtsdatum: 26.06.2026;
Geburtszeit: k. A.;
Gewicht: 3.030 g;
Größe: 51 cm

**Liebe Leser,
frischgebackene Eltern &
frischvermählte Ehepaare!**

Gerne veröffentlichen wir kostenlos Euren Nachwuchs bzw. Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys bzw. Eurer Hochzeit + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@
aktiv-zeitung.at



**03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at**

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die ‚aktiv‘ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.

Einsendungen:

Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at



Leichtathletik

Die SU RB Leibnitz-Athletics feierte bei den Staatsmeisterschaften in Innsbruck große Erfolge. Karin Strametz und Enzo Diessl verteidigten ihre Staatsmeistertitel über die Hürdensprintdistanzen, Isabelle Engel und Philipp Pichler holten Silber. Zudem gewann die 4x100-m-Staffel der Frauen die Silbermedaille. Strametz und Diessl vertreten Österreich in den kommenden Wochen bei den Europameisterschaften in Birmingham. Am 1. August finden im Freizeitzentrum Leibnitz die steirischen Masters-Meisterschaften statt. Ab 10 Uhr gehen Athletinnen und Athleten aus Österreich sowie mehreren europäischen Ländern an den Start. •



ESV Eisblume

Einen großen Erfolg konnte der ESV Eisblume Lannach im vergangenen RAIKA-Cup in der höchsten Gruppe verbuchen, belegte Lannach I den 1. Platz, gefolgt von Lannach II auf dem 2. Rang. Besonders freuten sich auch die jeweiligen Hauptsponsoren, als ihnen als Dank für ihre Unterstützung die Trophäen überreicht wurden. In der Landesmeisterschaft musste sich der ESV Lannach I im Viertelfinale gegen den SSV ASKÖ Weiz Nord geschlagen geben. Am Samstag, 29. August, veranstaltet der ESV Eisblume Lannach in der Stocksportanlage sein alljährliches Hobby-Turnier. Es besteht noch die Möglichkeit einer Anmeldung. •



Voltigier-Trophy

Vor wenigen Tagen war die Voltigier-Nachwuchstrophy zu Gast in der Halle des Reitclubs Georgsberg. Neun Vereine hatten dazu ihre Teilnahme gemeldet.

Eva Maria Kreiner, eine renommierte und international erfolgreiche Voltigiertrainerin, hat es sich zum Ziel gesetzt, im RC Georgsberg ein neues Team aufzubauen. Die Trophy befeuerte dieses Vorhaben.

Am Start waren die besten steirischen Youngsters, die vor Richterinnen Veronika Mandl beeindruckende Leistungen ablieferten. Im Mittelpunkt stand aber nicht das Gewinnen allein. Mindestens ebenso wichtig war der Zusammenhalt im Team. •



Neues Einsatzfahrzeug stärkt die FF Grünberg-Aichegg

Im Rahmen des 39. Aichegger Dorffests durfte die Freiwillige Feuerwehr Grünberg-Aichegg ihr neues Feuerwehrfahrzeug offiziell in den Dienst stellen.

Angeschafft wurde ein Mannschaftstransportfahrzeug mit Allrad (MTF-A) der Marke MAN, feuerwehrtechnisch aufgebaut von der Firma Firnkranz in Niederösterreich. Den Schlüssel konnte Kommandant ABI Josef Heinzl aus den Händen von Bgm. Karlheinz Schuster entgegennehmen. Gottes Segen spendete Bezirksfeuerwehrkurat Pater Anselm Kassin vom Stift St. Paul im Lavanttal.

Mit der Indienststellung des neuen MTF-A wird ein 21 Jahre altes Fahrzeug ersetzt. Das moderne Einsatzfahrzeug verbessert die Mobilität der Wehr und leistet einen wichtigen Beitrag, um rasch Hilfe leisten zu können. Für die Zurverfügungstellung der finanziellen Mittel bedankt sich die FF Grünberg-Aichegg beim Land Steiermark sowie der Marktgemeinde Bad Schwanberg. •

Unterstützung für FF-Jugend

Beim Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Steyeregg wurde der Feuerwehrjugend von der FPÖ Wies eine Spende in Höhe von 660 Euro überreicht.

Ehrenamt in der Region zu unterstützen, ist der FPÖ Wies Anliegen. Bei einem Nagelstockturnier im Autohaus Wetl in Wies konnten die Wieser Freiwilligen 660 Euro an Spendensumme lukrieren. Diesen Betrag übergab Ortsparteiobmann und GR Konstantin Leitinger nun an HBI Patrick Repolusk und OBI Michael Gutschi von der FF Steyeregg. Unterstützt wird

damit die Feuerwehrjugend, die die Zukunft regionalen Ehrenamtes sicher stellt und einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leistet.

Seinen Dank richtete Leitinger an die Teilnehmer des Nagelstockturniers, die sich für das Zustandekommen des Spendenbetrags verantwortlich zeichnen. •



Gott und die Welt

Troppo Bella!

Der Sommerhit aus Italien schlechthin ist für mich zweifellos von I Nuovi Angeli „Troppo Bella“!

Die meisten von Ihnen werden dieses Lied aus dem Radio kennen:

„Troppo bella“ - viel zu schön / voll hübsch ...!

„Troppo bella per restare sola“ - zu schön, um allein zu sein.

„Troppo bella, dimmi perché“ - zu schön, sag mir warum?

„Così bella reggi la candela“ - so schön halten sie die Kerze ...

Sommerzeit. **Endlich Zeit** für Schönes. Das, was auf der Erde und über der Erde ist. Das, was in den Wassern dieser Welt sich befindet. Die Berge und Hügel, die Bäume und Pflanzen, die Tiere – Woody, Bruno oder wie sie alle heißen mögen. Die Frauen und Männer, die Kinder und die alten Menschen ...

Es gibt so viel Schönes auf dieser Welt, das uns geschenkt wurde und wird.

Allein, wenn man an die lauen Sommerabende denkt, im Schein einer Kerze. An ein gutes Essen, an den Duft des Kaffees, das erfrischende Wasser der Dusche. Die entgegenkommende Geste des Autofahrers, die Freundlichkeit der Verkäuferin, das Lied der Amsel, die ziehen den Wolken.

Man muss es nur sehen und bemerken, was mein Leben schön macht.

„Troppo Bella!“



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Flug verspätet oder gestrichen

Die Urlaubssaison ist in vollem Gange. Umso ärgerlicher ist es, wenn der lang ersehnte Flug verspätet ist oder kurzfristig gestrichen wird. Vielen Reisenden ist nicht bewusst, dass ihnen in solchen Fällen unter bestimmten Voraussetzungen Ansprüche gegenüber der Fluggesellschaft zustehen. Grundlage hierfür ist die europäische Fluggastrechterverordnung. Sie gilt für alle Flüge, die in der EU starten – unabhängig von der Fluggesellschaft – sowie für Flüge aus einem Drittstaat in die EU, sofern diese von einer EU-Fluggesellschaft durchgeführt werden. Für Rei-

sende gilt insbesondere: Wird ein Flug annulliert oder erreicht der Fluggast sein Endziel mit einer Verspätung von mindestens drei Stunden, kann – je nach Flugstrecke – ein Anspruch auf eine Ausgleichszahlung in Höhe von bis zu 600 € bestehen. Kein Anspruch besteht, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen (z.B. extreme Wetterbedingungen) oder die Fluggesellschaft den Fluggast rechtzeitig über die Annullierung informiert und eine zumutbare Ersatzbeförderung angeboten hat. Bei längeren Wartezeiten haben Reisende Anspruch auf Betreuungsleistungen (Verpfle-

gung, falls erforderlich – eine Hotelunterbringung einschließlich Transfer etc.). Wer seine Ansprüche erfolgreich durchsetzen möchte, sollte Verspätungen und entstandene Kosten sorgfältig dokumentieren sowie Bordkarten, Buchungunterlagen, Belege und sonstige Nachweise aufbewahren. •



Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Styriate in Stainz

Seit 37 Jahren gibt es ein Styriate Kirchenkonzert in Stainz zu erleben. Heuer wurde vom deutschen Dirigenten Michael Hofstetter und dem Styriate Festspielorchester das „Mozart Requiem“ zur Aufführung gebracht. Nach oben abgerundet wurde das Konzerterlebnis mit einem Ausschank im Schlossinnenhof. •



EKiZ Sommerfest

Der Stainzer Bahnhofspark bildete den perfekten Rahmen für das Sommerfest des Eltern-Kind-Zentrums Stainz. Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Spielen. Höhepunkte waren das Ponyreiten und der Besuch des Eiswagens. Für Groß und Klein vergingen die Stunden wie im Flug. •



Kartenglück

46 Kartenspieler fanden sich in der Fischerhütte in der Klause Deutschlandsberg zum Preisschnapsen ein. Unter der Spielleitung von Wolfgang Wölkart kam es zu fairen Begegnungen. Den Sieg holte sich Andreas Edegger vor Peter Fauland und Wolfgang Seidler sen. •



Starke Kerle

Wrestling hautnah gab es in der Festhalle Stallhof zu erleben. Den Besuchern wurde von den starken Männern eine beeindruckende Show geboten. Am Programm standen acht zum Teil international bedeutsame Kämpfe. Eine Besonderheit bildete das SWR Kernöl Championship, das „Martin Pain“ (Wien) für sich entschied. •





16. Ottl-Open

Von 24. bis 26. Juli wurde auf der Tennisanlage in Unterbergla das 16. Ottl-Open Doppeltturnier ausgetragen. Insgesamt 16 Herren- und 10 Damenpaarungen sorgten in den Bewerbungen Herren A und B sowie Damen A und B für spannende Spiele vor zahlreichen Zuschauern. Bei Grillerei und kühlen Getränken herrschte auch abseits des Courts beste Stimmung.

Ein Schätzspiel zugunsten eines gemeinnützigen Zwecks rundete das gelungene Turnierwochenende ab.

Die Siege holten sich Alexander Pechan/Stefan Kogelnik, Georg Steinscherer/Benjamin Gosch, Niki Deutsch/Christina Zauchenberger und Cathrine Wagener/Valentina Theisl. •



Gräfin Mariza

Einen stimmungsvollen Tagesausflug nach Bad Ischl unternahmen die VP-Frauen St. Peter gemeinsam mit dem Kulturservice Lonsperch der Familie Buch.

Nach einer Stadtführung durch die Kaiserstadt stand am Nachmittag der Besuch der Operette „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán auf dem Programm. Die modern inszenierte Aufführung begeisterte mit hervorragenden Darstellern sowie einer gelungenen Verbindung aus traditioneller Operette und zeitgemäßer Interpretation.

Neben den kulturellen Eindrücken blieb auch Zeit für gemütliche Gespräche. Für die gute Organisation der Fahrt zeichnete sich Ingrid Pack verantwortlich. •



Martinische Nacht

Ein stimmiges Sommerfest unter den Schatten spendenden Baumriesen des Krempe-Parks in St. Martin stellten die örtlichen VP-Frauen mit der 4. Martinischen Nacht auf die Beine.

Von den Geschwistern „Die Helds“ aus Großklein umrahmt, wurde den Besuchern neben eingängiger Musik in angenehmer Lautstärke eine breite Auswahl an Sommer-Drinks und regionaler Kulinarik geboten. Ortsgruppenleiterin Renate Silly bedankte sich bei allen Helfern – insbesondere auch bei den Männern, die mit Hand anlegten. Sie alle trugen zum Erfolg wesentlich bei.

Eine Neuauflage ist für das kommende Jahr fix in Planung. •



St. Peter: Feuerwehrjugendzeltlager

Jüngst wurde St. Peter zum Treffpunkt der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbands Deutschlandsberg. Beim diesjährigen Jugendzeltlager verbrachten insgesamt 189 Teilnehmer vier Tage voller Spiele, Spaß und Kameradschaft.

Als veranstaltende Feuerwehr sorgte die FF St. Peter mit Kommandant ABI Oskar Strametz und Kommandant-Stellvertreter OBI Martin Klug unter der Leitung von Bereichsfeuerwehrjugendbeauftragten ABI d. F. Kilian Kutschi gemeinsam mit dem Organisationsteam für ein bestens vorbereitetes Lager. Bereits am Donnerstag trafen die Jugendgruppen am Lagergelände ein. Nach der offiziellen Eröffnung am Freitag stand ein

gemeinsamer Badetag auf dem Programm. Der Samstag stand im Zeichen der Feuerwehrjugend. Am Vormittag wurden Lagerbewerbe ausgetragen. Am Nachmittag öffnete das Lager die Pforten für Eltern Freunde und interessierte Besucher. Am Sonntag bildete die Siegerehrung der Lagerbewerbe den offiziellen Abschluss. Danach traten die Teilnehmer mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck die Heimreise an. •

Unteres Stainztal: Neue Einsatz-Tablets für Feuerwehren

Im Beisein von Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Ruhhütl wurden insgesamt zwölf Einsatz-Tablets übergeben.

Die neuen Einsatz-Tablets wurden an die Feuerwehren Mettersdorf, Neudorf bei Stainz, Wetzelsdorf, Gussendorf, Grafendorf und Wieselsdorf (Unteres Stainztal) sowie an die Feuerwehr Wald bei Stainz (Oberes Stainztal) übergeben. Bei der Beschaffung der Geräte wurde bewusst auf Regionalität geachtet. Der Ankauf erfolgte in enger und guter Zusammenarbeit über den Handy-Shop Deutschlandsberg. Die neuen Tablets der Marke Samsung sind am modernsten Stand der Technik und als Outdoor-Geräte speziell für Einsätze konzipiert. Im

Rahmen des Übergabetermins beim Feuerwehrhaus Gussendorf wurden die Feuerwehrkommandos der jeweiligen Feuerwehren auf die neuen Geräte geschult.

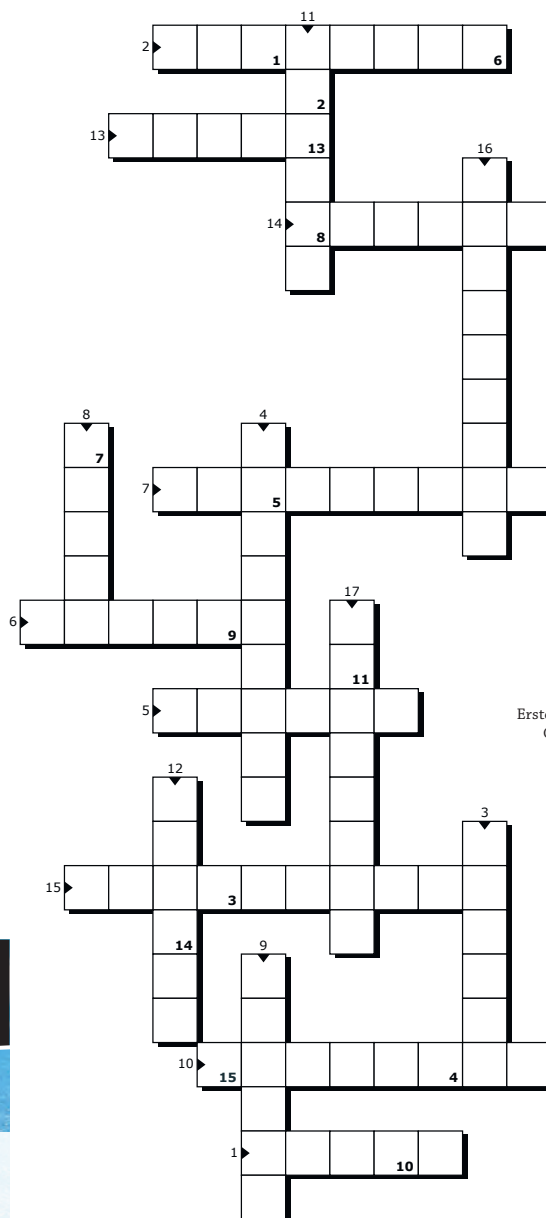
„Es ist auf alle Fälle ein Einsatzmittel für die Führungsunterstützung. Wir wollen jetzt gemeinsam die Nutzung erarbeiten und so Synergien auch in der Betreibung heben. Auch die Einkaufskosten sind durch die Sammel-Bestellung günstiger. Zudem haben wir die Tablets über einen regionalen Händler beschafft“, betont ABI Markus Ruhhütl abschließend. •





Kreuzworträtsel

1. Himmelserscheinung mit Schweif
2. größtes Land der Erde
3. Einheit der Kraft
4. Grundform des Verbs
5. mittelalterlicher Burgbewohner
6. Wo fiel die Mauer 1989?
7. Herrschaftsform eines Königs
8. Zentrum unseres Sonnensystems
9. Kontinent der Sahara
10. größte Insel der Erde
11. wüstenartiger Landstrich
12. Planet mit Ringen
13. Einheit der Energie
14. positiv geladenes Teilchen
15. Erforschung des Weltalls (Wissenschaft)
16. Erster Fall (Latein)
17. negativ geladenes Teilchen



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen
Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche
geschrieben!

MASSER

REISEN

Malerische Cinque Terre

€ 469,-*

*Pauschalpreis pro Person im DZ • Einzelzimmerzuschlag: € 75,- • inkl. Kurtaxe

4-Tages-Reise

Mi, 30. Sept. – Sa, 3. Okt.

Leistungen:

- Fahrt mit dem modernen 4*Reisebus!
- 3 x Übernachtung mit Halbpension im Hotel Kyrton*** in Forte de la Marmi
- Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- 1x Ganztagesführung Cinque Terre inkl. Bahnfahrt und Bootsfahrt
- 1x Ganztagesführung Rapallo, Santa Margherita Ligure und Portofino inkl. Bootsfahrt

Buchungs-Hotline:
0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Sulmstraße 30
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 6 Fehler im Bilder-Rätsel



Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe
am 27. August im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon
online auf www.aktiv-zeitung.at!

Sudoku-Rätsel

		2	1			5		7
			4				2	
			6		5		8	
1		9	3		8		5	
7							9	
	5					7		
5	9		8	4	1		6	2
3	2			5				4
4	6	1	2	9			7	

Rock FM mit stark steigender Hörerschaft

Von Leibnitz ausgehend erreicht Rock FM 346.000 Hörer und katapultiert sich damit laut Radiotest an die Spitze der heimischen Online-Radios.

Der aktuelle Radiotest beweist einmal mehr, Rock FM ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Medienszene. Lokale Berichterstattung, authentische Moderatoren und ein ausgewählter abwechslungsreicher Musikmix tragen zu einem beispielgebenden Hörerwachstum bei.

Allein im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2025 konnte die Hörerschaft laut Radiotest des GfK Austria, MindTake und ISBA um 22 % gesteigert werden.

Hinter der Erfolgsgeschichte steht GF Uwe Gritsch-Habersberger mit einem jungen und begeisterten Team. „Ich habe damals im Keller meiner Eltern gestartet – seit 2024 senden wir in drei Bundesländern und zählen zu den größten Medienbrands in der Region. Es ist atemberaubend, was in den vergangenen Jahren entstanden ist. Ich bin meinem Team für die

harte Arbeit massiv dankbar. Die aktuellen Reichweitendaten geben unserem Tun recht. Rock FM ist und bleibt für Hö-

rer und Partner ein Medium mit Handschlagqualität“, betont Gritsch-Habersberger, der mit seinem Sender schon bald aus dem neuen „ALLIN1“-Mediencenter am neu errichteten Standort „Am Gögl“ in Leibnitz online gehen wird. •



Foto: G&H Rock FM Medien GmbH

Moderator Lukas Spenger, GF Uwe Gritsch-Habersberger, Moderatorin/Trainee Nadine Ehmann und Moderator Philipp Czar im „Rock FM“-Sendestudio in Leibnitz.



Schreibwerkstatt

Um Abwechslung in die Ferienzeit zu bringen, organisierte MMag. Bianca Angerer von der Bibliothek Stainz eine Schreibwerkstatt für Kinder. Zwölf Nachwuchs-Autoren nahmen mit Begeisterung daran teil und tauchten ein in eine Welt der Fantasie. Spielerisch versetzten sich die Kinder in die Rollen von Autoren, Illustratoren und Geschichtengestaltern. Entstanden sind Abenteuererzählungen, Krimi-Geschichten, aber auch Interviews. Den Abschluss bildete eine Präsentation vor den Eltern, die sich ehrlich überrascht von der Kreativität ihrer Kinder zeigten. •



Landjugend zu Gast bei Pinter Bestattung und Pinter Blumen

Foto: Landjugend Bezirk Deutschlandsberg

Die erste Landsbergtour führte die Landjugendlichen des Bezirks Deutschlandsberg zu Pinter Bestattung und Pinter Blumen.

Zahlreiche Landjugendmitglieder nutzten die Gelegenheit, um einen Blick hinter die Kulissen eines modernen Bestattungs- und Blumenunternehmens zu werfen. Inhaber Dr. Markus

Pinter zeigte sich vom Interesse begeistert und ließ es sich nicht nehmen, den Jugendlichen die Abläufe näher zu erklären. Die jungen Besucher zeigten sich überrascht von den vielen Din-

gen, die es rund um eine Bestattung zu organisieren gibt.

„Für uns war es eine besondere Möglichkeit, einen Geschäftsbereich kennenzulernen, mit dem man im Alltag sonst eher wenig Berührungspunkte hat“, so das Resümee. Überrascht zeigte man sich von der Weitläufig-

keit des Betriebs, vom Angebot unterschiedlicher Bestattungsarten – von der klassischen Sargbestattung bis hin zur letzten Ruhe am Waldfriedhof.

Besichtigt wurde auch das Blumengeschäft, das von Sieglinde Koinegg geführt, ein Ort der Düfte und Farbenpracht ist. •

Neues BAUERNMUSEUM in Eibiswald!



Auf dem Heuboden von Vinzenz Kronabitter ist ein kleines Bauernmuseum entstanden. Es gibt altertümliche Gegenstände und alte Bücher zu besichtigen. Außerdem bekommt man im Bauernmuseum den Eindruck, wie in der Vergangenheit gelebt und gearbeitet wurde. Eine Besichtigung ist auch in kleinen Gruppen möglich. Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich unter: **0664/65 81 003**

8552 Eibiswald, Feisternitz 56

aktiv. punktgenau. regional.

Mit Ihren Wortanzeigen & Inseraten ...



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!



Danke
bei allen Verwandten und Bekannten für die
herzliche Anteilnahme nach dem Ableben von

Herrn
Ferdinand Edler

Familie Edler

Immobilien

Landwirtschaft in Groß St. Florian (Sulzhof) zu verkaufen, Betreff: Klin-Verlass, Ansprechperson: Dr. Kleber, Tel.: 0664/30 43 180, office@kleber-liebmann.at

Saniertes Reihenhaus 68 m², Küche, 3 Zi, 20 m² Garten, zentral in Pöfing-Brunn, 99.500 €; BK 140 € mtl., 0699/18 348 176



Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu vermieten

Eibiswald: Wunderschöne Wohnung im Erdgeschoß mit eigenem Garten ab Februar 2027 zu vermieten, ca. 70 m², mit toller Raumaufteilung (3 Zimmer), Carport, Internet, Kellerabteil etc. (geringe Ablöse), Gesamtmiete inkl. HK + BK 750,12/monatl., Anfragen unter 0664/38 91 680

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 27./28. August und am 17./18. September. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Geschäftslokal am Hauptplatz, Eibiswald 18 (65 m²) zu vermieten, Tel.: 0664/15 44 223

Dienstanträge

Biete: Reparatur von Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Biete Mathematik-Nachhilfe für Unterstufe an! Telefonnummer: 0676/72 87 842

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Offene Stellen

Reinigungskraft in Wies für 8-15 Std/Woche gesucht: Du liebst Sauberkeit, dann bewirb dich jetzt unter 0664/42 76 136, Frau Semmernegg

Suche Putzhilfe, 1-2 x im Monat, im Raum Gleinstätten, Eibiswald, Wies, Pöfing-Brunn, 0664/21 15 746

Geschäftsräumlichkeiten im Zentrum von Eibiswald zu vermieten, Anfragen unter Tel.: 0664/500 50 74



... in 43.000 Haushalten
- im gesamten Bezirk
Deutschlandsberg
und Teilen des
Bezirktes Leibnitz
- der Region!

Rätsellösungen vom 9. Juli:



7	3	5	1	9	8	2	6	4
4	1	8	2	6	3	9	7	5
9	6	2	5	4	7	1	3	8
2	4	6	8	7	1	3	5	9
1	8	3	9	2	5	6	4	7
5	9	7	6	3	4	8	2	1
3	5	9	4	8	2	7	1	6
8	2	4	7	1	6	5	9	3
6	7	1	3	5	9	4	8	2

16 ARMSTRONG
 13 JAH
 10 POLKA
 2 UR
 6 VOR
 12 GE
 15 WM
 3 JUPITER
 14 HARMONIKA
 9 FRIED
 11 LANZE
 17 THERMOMETER
 8 SCHWERKRAFT
 4 JULIUS
 5 CÄSAR
 1 MELONE
 7 S
 10 A
 13 H
 16 G
 19 U
 22 L
 25 A
 28 R
 31 J
 34 N
 37 G
 40 U
 43 L
 46 A
 49 R
 52 S
 55 J
 58 A
 61 H
 64 G
 67 U
 70 L
 73 A
 76 R
 79 S
 82 J
 85 A
 88 H
 91 G
 94 U
 97 L
 100 A
 103 R
 106 S
 109 J
 112 A
 115 H
 118 G
 121 U
 124 L
 127 A
 130 R
 133 S
 136 J
 139 A
 142 H
 145 G
 148 U
 151 L
 154 A
 157 R
 160 S
 163 J
 166 A
 169 H
 172 G
 175 U
 178 L
 181 A
 184 R
 187 S
 190 J
 193 A
 196 H
 199 G
 202 U
 205 L
 208 A
 211 R
 214 S
 217 J
 220 A
 223 H
 226 G
 229 U
 232 L
 235 A
 238 R
 241 S
 244 J
 247 A
 250 H
 253 G
 256 U
 259 L
 262 A
 265 R
 268 S
 271 J
 274 A
 277 H
 280 G
 283 U
 286 L
 289 A
 292 R
 295 S
 298 J
 301 A
 304 H
 307 G
 310 U
 313 L
 316 A
 319 R
 322 S
 325 J
 328 A
 331 H
 334 G
 337 U
 340 L
 343 A
 346 R
 349 S
 352 J
 355 A
 358 H
 361 G
 364 U
 367 L
 370 A
 373 R
 376 S
 379 J
 382 A
 385 H
 388 G
 391 U
 394 L
 397 A
 400 R
 403 S
 406 J
 409 A
 412 H
 415 G
 418 U
 421 L
 424 A
 427 R
 430 S
 433 J
 436 A
 439 H
 442 G
 445 U
 448 L
 451 A
 454 R
 457 S
 460 J
 463 A
 466 H
 469 G
 472 U
 475 L
 478 A
 481 R
 484 S
 487 J
 490 A
 493 H
 496 G
 499 U
 502 L
 505 A
 508 R
 511 S
 514 J
 517 A
 520 H
 523 G
 526 U
 529 L
 532 A
 535 R
 538 S
 541 J
 544 A
 547 H
 550 G
 553 U
 556 L
 559 A
 562 R
 565 S
 568 J
 571 A
 574 H
 577 G
 580 U
 583 L
 586 A
 589 R
 592 S
 595 J
 598 A
 601 H
 604 G
 607 U
 610 L
 613 A
 616 R
 619 S
 622 J
 625 A
 628 H
 631 G
 634 U
 637 L
 640 A
 643 R
 646 S
 649 J
 652 A
 655 H
 658 G
 661 U
 664 L
 667 A
 670 R
 673 S
 676 J
 679 A
 682 H
 685 G
 688 U
 691 L
 694 A
 697 R
 700 S
 703 J
 706 A
 709 H
 712 G
 715 U
 718 L
 721 A
 724 R
 727 S
 730 J
 733 A
 736 H
 739 G
 742 U
 745 L
 748 A
 751 R
 754 S
 757 J
 760 A
 763 H
 766 G
 769 U
 772 L
 775 A
 778 R
 781 S
 784 J
 787 A
 790 H
 793 G
 796 U
 799 L
 802 A
 805 R
 808 S
 811 J
 814 A
 817 H
 820 G
 823 U
 826 L
 829 A
 832 R
 835 S
 838 J
 841 A
 844 H
 847 G
 850 U
 853 L
 856 A
 859 R
 862 S
 865 J
 868 A
 871 H
 874 G
 877 U
 880 L
 883 A
 886 R
 889 S
 892 J
 895 A
 898 H
 901 G
 904 U
 907 L
 910 A
 913 R
 916 S
 919 J
 922 A
 925 H
 928 G
 931 U
 934 L
 937 A
 940 R
 943 S
 946 J
 949 A
 952 H
 955 G
 958 U
 961 L
 964 A
 967 R
 970 S
 973 J
 976 A
 979 H
 982 G
 985 U
 988 L
 991 A
 994 R
 997 S
 1000 J



Ihr Nahversorger in der Region.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: 06:30 – 20:00 Uhr
Sonntag: 08:00 – 19:00 Uhr

Ihr **FAMILIENBETRIEB** mit dem **PERSÖNLICHEN SERVICE!**
Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald
+43 3466 42318
info@eybel.at &
www.eybel.at

Qualität zum fairen Preis.

SPAR EYBEL

GUTSCHEIN

1 Flasche:
S-BUDGET
Soda-Himbeere
1,5 Liter

MIT GUTSCHEIN GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 15.8.2026
Keine Barablässe. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft altes Auto (Opel Manta/BMW/VW) sowie alte Mopeds (Buch, KTM und andere, auch reparaturbedürftige), Tel.: 0664/12 59 252

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 27./28. August und am 17./18. September wieder kostenlos in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz. Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu verkaufen

Piano von Crane & Sons, 300 €, Anfragen unter 0664/38 91 680

Verkaufe Eichenscheiterholz, 80 € pro Raummeter, Tel.: 0680/21 26 856 oder 0680/20 75 900

Klavier/Flügel Pallik & Stiasny, 500 €, Anfragen unter 0664/38 91 680

Verkaufe Steyr 4065 Allrad mit Fronthydr., 116 Bstd, neuwertig, 50.100 €, Steyr 15 Traktor schwarz, guter Zustand, 6.100 €, Frontlader mit Konsole, Gabel, Schaufel für Lindner, 450 SA, 800 €, 0664/37 55 381

Antikes Möbelstück in Eibiswald, umständehalber günstig abzugeben, Anfragen unter 0664/38 91 680

Kraftfahrzeuge

Verkaufe Nissan, 2,2 L, 115 PS, Diesel, BJ 2005, 300.000 km, viele Extras, um 400 €, f. Rep. oder ausschachten, 0664/42 76 161

Verkaufe VW Tiguan, 2,0, Benzin, 2 MPS, Sky, R-Line, 2018, 24.000 km, AHV, 4 Motion, schwarz, Vollausstattung, unfallfrei, wie neu, 36.400 €, 20", 19", Alu, WR, SR, u. s. w., 0664/18 40 277

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe Audi A4 AVANT, Sport 2.0, Diesel, 150 PS, schwarz, 94.000 km, Automatik, 17", 18", Alu, WR, SR, 2018 Pi, 12/26, guter Zustand, 20.300 €, 0664/18 40 277

Verkaufe VW Golf 8 – GTI, BJ 12/20, 7.010 km, 245 PS, 19" Alu, Glasdach, kein Winterbetrieb, wie neu, schwarz, 39.900 €, Vollausstattung, 0664/35 01 720

Verkaufe Audi A4 AVANT Quattro 40 22, 11.200 km, 204 PS, S-Line, 19" Alu, schwarz, unfallfrei, wie neu, kein Winterbetrieb, 46.100 €, 0664/35 01 720

Infos unter:

03466/47 000-20
oder **anzeigen@aktiv-zeitung.at**

Verschiedenes

Isabella-Trauben (Laube), gratis zur Selbsternte, Tel.: 0664/19 70 247

Süße Zwergpudelwelpen, nur an liebevolle Plätze abzugeben, Bezirk Deutschlandsberg, 0681/20 787 329

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

Er sucht Sie! Gesucht wird eine nette vorzeigbare Frau mit Hausverstand. Plus-minus 60, Tel.: 0664/15 81 535

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Ich suche kein Mauerblümchen, das mich fragt: „Wie groß bist du?“. Ich bin 50 +, Kennwort: Herz. Einfach einen Brief oder eine Mail mit dem Kennwort „Herz“ an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder an Aktiv Zeitung, Eibiswald 84, 8552 Eibiswald, senden.

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at



• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Blutspendetermine



Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Leibnitz
Do, 6.8.
Kulturzentrum
14-19.30 Uhr

Deutschlandsberg
Sa, 8.8.
Pfarrsaal
8-12 Uhr

Eibiswald
Sa, 8.8.
Volksschule Soboth
8-12 Uhr

Leutschach
Mo, 10.8.
Volksschule
17-19.30 Uhr

St. Nikolai
Di, 18.8.
Freiwillige Feuerwehr
16.30-19 Uhr

Wies
Mi, 26.8.
Mittelschule
16.30-19 Uhr

Sie sind leidenschaftlicher Gastronom, Gastgeber aus Überzeugung oder planen den Schritt in die Selbstständigkeit? Hier bietet sich Ihnen eine hervorragende Gelegenheit im Herzen von Eibiswald!

Attraktives Café/Restaurant in Eibiswald (Top-Lage am Kirchplatz) zu verpachten!

Die Highlights des Lokals auf einen Blick:

- Gemütlicher Innenbereich mit ca. 50 bis 60 Sitzplätzen und kleinem Schanigarten – ideal für das tägliche Kaffeeesgeschäft, kleine Events sowie schmackhafte Frühstücksangebote und Speisen.
- Das Lokal wird komplett möbliert und betriebsbereit übergeben (inkl. Schankbereich/Theke/Küche/Toilettenanlagen).
- Zentrale und gut erreichbare Lage am Kirchplatz in Eibiswald mit hervorragender Sichtbarkeit und Frequenz und ausreichenden Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.

Pachtzins, Betriebskosten und Details zur Kauton/Ablöse erhalten Sie gerne auf Anfrage im persönlichen Gespräch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für nähere Informationen, Detailunterlagen oder die Vereinbarung eines Besichtigungstermins freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

wohnwert@vbs-jauk.at oder 0664/38 91 680



INSERIEREN, wenn andere pausieren!



NUTZEN SIE DIESES SONDERANGEBOT!

Und das zu unschlagbar günstigen Preisen –
nur noch gültig für unsere Ausgaben am
27./28. August & 16./17. September!

1/4-Seite nur € 449,-

1/2-Seite nur € 759,-

1/1-Seite nur € 1.289,-

oder
**3x 1/4-seitiges
Inserat
in den nächsten
3 Ausgaben
zum Preis von
€ 1.197,-**



Ihr **heimischer** Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at • 03466/47 000